



Ballgeflüster

Sport- und Clubmagazin des Tennis-Club Ford Köln e.V.

Ausgabe 76/ April 2026



Mannschaftsberichte

Veranstaltungen

Sonstiges



Elefanten-Apotheke e.K.
 Dr. Karsten Flau
 Merheimer Str. 369 • 50739 Köln



Tel. 0221-747355
 Fax 0221-742426



www.elefantenapo24.de
 info@elefanten-apo24.de

TCFK Mitglieder
 erhalten 10% Rabatt auf rezeptfreie Produkte
 (ausgenommen Bücher und Sonderangebote)



Online-Shop www.elefantenapo24.de
Kostenloser Botendienst und Versand
Krankenpflegeartikel

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 20. Ausgabe unserer Vereinszeitung Ballgeflüster, die unter meiner Leitung veröffentlicht wurde.

Im letzten Jahr feierte unsere Zeitung ihr 75-jähriges Jubiläum: Seit ihrem ersten Erscheinen im Jahr 1961 hat sich sehr viel getan: Viele Redakteurinnen und Redakteure haben unsere Zeitung, die zu Beginn „Clubinfo“ hieß, lebendig gehalten. Der Name Ballgeflüster entstand erst mit der Ausgabe Nr. 26, im Jahr 1988 (unten ein Bild von der damaligen Redaktion). Nicht nur der Name sondern auch das Layout passte sich dem Zeitgeist an. Eine Konstante



blieb jedoch, der Blick auf unseren Tennisclub, seine Geschichte und Erinnerungen. Alle Ausgaben befinden sich im Archiv des Tennisclubs, welches seit vielen Jahren von Klaus Engelskirchen mit viel Herzblut geführt wird. Wer dort blättert, stößt auf zahlreiche interessante Ereignisse unserer Vereinsgeschichte.

Für 2026 steht ebenfalls ein runder Geburtstag an: Unser Tennisclub wird 90 Jahre alt. Alle Veranstaltungen stehen somit unter dem Motto „90 Jahre TCFK“. Das Veranstaltungsteam, unter der Leitung von Wanda Rathgeb, freut sich über Ideen unserer Mitglieder zu unseren Veranstaltungen sowie helfende Hände an diesen Tagen.

Ein Wehrmutstropfen ist, dass leider immer weniger Mitglieder zu den Veranstaltungen kommen, was die Planer sehr enttäuscht. Wenn die Teilnahme weiterhin so gering ausfällt, fehlt dem Veranstaltungsteam verständlicherweise irgendwann die Motivation neue Feste zu planen, was

ja auch immer viel Arbeit bedeutet. Damit das hoffentlich nicht passiert, tragt bitte jetzt schon die Termine für dieses Jahr ein und kommt zahlreich. Alle diesjährigen Events findet ihr in dieser Zeitung auf Seite 7.

Ein großer Dank geht an alle, die für unsere Zeitung Berichte schreiben, planen und mitmachen. Ich freue mich schon sehr auf viele weitere spannende Geschichten und Begegnungen sowie Veranstaltungen auf unserer schönen Anlage!

Viel Spaß beim Lesen!

Eure
Bonnie Rudolf
 Redaktionsleitung



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Neue Mannschaftsoutfits für unsere Teams – mit Stil und Teamgeist!	29	33. Ladies-Cup	34
Vorwort des 1. Vorsitzenden	4	Kannst Du mir mal...	30	54. Toni-Schmücker-Pokal	36
Veranstaltungskalender 2026/27	7	Spielbörse auf WhatsApp – Neu im TCFK	31	Interview mit dem Vorstand	
Bericht des Sportwartes	8	Geburtstag – #30 im TCFK	31	Spiel, Satz, Teamgeist – Julian Jaspert über Jugendarbeit beim TCFK	38
Bericht des Jugendwartes	11	Haxenessen	32	Veranstaltungen	
Mannschaftsberichte	12	Die Mitspieler der „Montagsrunde“	32	Karneval im TCFK	40
Sonstiges		Reisen		Der Spielecircus im TCFK	42
Promis im TCFK – Daniel Duhr trifft auf Mimi Kraus	26	Damen 3 – Tennis, Sonne und Aperol – eine unvergessliche Woche auf Mallorca	33	Sommerfest – Tennis, Spaß und Sonnenschein	44
Show-Match zur Saisoneroöffnung	28			Oktoberfest	46
Pfingstturnier	28				



Reparatur, Wartung, Modernisierung?
 Wir sind für Sie da. Bei Heizung, Sanitär und allem, was mit Wasser und Wärme zu tun hat.
 Zuverlässig, sauber, pünktlich – seit 1958.

Wir freuen uns auf Sie: 0221 5994038

Heinz Geberzahn GmbH & Co. KG, Außerner Straße 8, 50737 Köln.
 Tel. +49 2215994038 · info@heinz-geberzahn.de · www.heinz-geberzahn.de



Günter Kronsbein
1. Vorsitzender

Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste,

wieder einmal ist ein ganzes Jahr an uns vorbeigezogen und haben wir nicht alle den Eindruck, dass es noch einen Tick schneller vonstatten ging als 2024?

Aber nicht nur das „Älterwerden“ vermittelt diesen Eindruck, sondern auch die zunehmende Flut an Ereignissen, Veränderungen und Informationen tragen entscheidend dazu bei.

Auch unser Club erlebte (...und erlebt) zahlreiche Veränderungen, die in der Regel geplant aber manchmal auch unerwartet stattfanden.

An dieser Stelle möchte ich mich zunächst ganz herzlich bei allen meinen VorstandskollegInnen für die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit und das große Engagement bedanken, wodurch dieser Verein weiter eine erfolgreiche und sichere Zukunft vor sich hat.

Ich möchte im Folgenden nun kurz auf die seit dem 10.04.2025 stattgefundenen Ereignisse bzw. Entwicklungen eingehen. Nähere Details finden sich in den Berichten der Vorstandskollegen und Ressortleiter wieder.

Auf der Jahreshauptversammlung am 10.04.2025 wurden folgende Personen neu bzw. wiedergewählt:



Gesamtvorstand des TCFK auf der JHV im April 2025
mit dem Präsidenten Bernhard Mattes (5. v. l.)

Präsident: Bernhard Mattes
2. Vorsitzender: Rolf Fix
Schatzmeister: Markus Künnemann
Ressortleiter Jugend: Julian Jaspert
Ressortleiterin Öffentlichkeitsarbeit: Bonnie Rudolf
Ressortleiterin Veranstaltungen: Wanda Rathgeb
Kassenprüferin: Beatrix Wheeler

Julian Jaspert tritt damit die Nachfolge von Dominik Denz an (hierzu ein Interview mit Julian in diesem Ballgeflüster auf S. 38).

Wir danken Dominik ganz herzlich für seine über 7 Jahre andauernde, erfolgreiche Arbeit mit unseren Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in diesem für die Zukunft unseres Vereins so wichtigen Ressort.



Verabschiedung von
Dominik Denz auf der JHV

Geehrt für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Sigrid Hof, Elfriede Kurth, Egidia Müller, Sabine Winand, Marcus Greuel und Günter Kronsbein (50 Jahre) sowie Anette Engel und Elena Gamba (40 Jahre).



v. r.: Sabine Winand,
Elfriede Kurth und Günter
Kronsbein mit Bonnie Rudolf
und Wanda Rathgeb



v. r.: Anette Engel und Elena
Gamba mit Wanda Rathgeb



v. l.: Bernhard Mattes, Holger
Kaiser und Günter Kronsbein

Des Weiteren wurde Holger Kaiser (Bild oben) aufgrund seiner langjährigen und besonderen Verdienste für den TC Ford auf Vorschlag des gesamten Vorstandes von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied gewählt.

Nachdem der von der Tennisbase Markus Förster fristgerecht gekündigte Vertrag am 30.04.2025 endete, konnte die „Vision Tennis Academy“ (VTA) am 01.05.2025 ihre Arbeit aufnehmen und sich schnell in unseren Club integrieren. Dass bei einem Neueinstieg immer ein paar Sandkörner im Getriebe sind, ist nachvollziehbar und ich bitte alle Trainierenden dafür um Verständnis. Der Vorstand, insbesondere die Ressortleiter Sport und Jugend, werden diese mit VTA konstruktiv und zielführend aus der Welt räumen.

Neben diesem gab es weitere Projekte, die für die Zukunft unseres Clubs eine maßgebliche Bedeutung haben und erfolgreich umgesetzt werden konnten. Zu nennen sind hier die neue Photovoltaik-Anlage sowie die Renovierung unserer Geschäftsstelle, beide Projekte wurden erfolgreich am Jahresende fertiggestellt. Sowohl diese durchgeführten, als auch alle anderen auf unserer Projektliste enthaltenen Maßnahmen, unterliegen immer einer genauen kommerziellen und wirtschaftlichen Bewertung, um

die finanzielle Stabilität unseres Vereins auch weiterhin sicherstellen zu können.

Leider wurden wir am Ende des Jahres von der FFO-Köln offiziell darüber informiert, dass die Geschäftsleitung der Ford Werke GmbH die Entscheidung getroffen hat, die FFO zum 31.12.2025 aufzulösen. Die eingeplanten Zuwendungen 2026 erhielten wir dankenswerterweise bereits am 28.11.2025. Damit endet eine seit der Gründung der FFO im Jahre 1962 bestehende Mitgliedschaft des TC Ford Köln. Anhand der jüngsten Geschäftsentwicklung der deutschen Ford Werke war es letztendlich aber eine absehbare Entscheidung der Ford Motor Company, USA.

Spätestens an dieser Stelle möchte ich ganz besonders Holger Kaiser danken, der mit seinem unermüdelichen Einsatz, seinen technischen Fähigkeiten und seiner Kreativität unserem Verein Jahr für Jahr erhebliche Kosten einspart und die Anlage in einem hervorragenden Zustand erhält, auf den wir alle stolz sein dürfen.



Sportlich startete die Sommersaison mit der Eröffnung von drei Außenplätzen am 25. März 2025.

Die ersten Medenspiele begannen für einige unserer Mannschaften bereits am 03.05. Ausführliche Berichte entnehmen ihr bitte den Beiträgen der Mannschaftsführer.

Als besonderes sportliches Highlight soll der Wiederaufstieg unserer 1. Damenmannschaft in die Mittelrheinliga an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Es ging weiter mit dem Tag der offenen Tür (Bilder unten) am 27. April, der das Ziel hatte, Familien mit ihren Kindern für unseren Club zu begeistern und ihnen den Spaß am Tennis nahezubringen. Bei besten Wetterbedingungen war unsere neue Tennisschule VTA mit mehreren Trainern und entsprechendem Equipment vor Ort und konnte so den Eltern und insbesondere den Kids die ersten Eindrücke von diesem schönen Sport vermitteln. Wir konnten als Erfolg dieses Tages ca. 50 Neuanmeldungen



Tag der offenen Tür – v. l. Sportwart und Jugendwart mit den beiden Trainern der Tennisschule VTA, sowie dem 2. und 1. Vorsitzenden

verzeichnen; trotzdem wird es jetzt und auch in der Zukunft eine unserer Hauptaufgaben sein, die Attraktivität des Tennissports, unseres Vereins und sozialem Miteinanders, Kindern und Jugendlichen (...und ihren Eltern) nahezubringen. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Tag der offenen Tür für Kinder und Jugendliche geben. Er findet am 26.04. von 13-16 Uhr statt.

Dem Tag der offenen Tür folgten das Pfingstturnier am 08. Juni, der Toni-Schmücker-Pokal und Ladies-

Cup vom 12. bis 26. Juli und die Clubmeisterschaften, die am 27. September ihre Endspiele hatten.

Allen Organisatoren, Unterstützern und Mitgliedern, die sich eingebracht haben, und nicht zuletzt auch unserer Gastronomie, möchte ich für ihren tollen Einsatz danken, denn ohne sie würden diese Clubturniere nicht in dieser schönen sportlichen Atmosphäre stattfinden können.

Auch veranstaltungsseitig gab es in 2025 wieder einiges zu vermelden

(...auch dazu später in dieser Zeitung mehr von Wanda und ihrem Team).

Am 22. Februar starteten wir mit der TCFK-Karnevalsparty, am 23. August folgte das Sommerfest mit einem Tennis-Beerpong Turnier zum Auftakt, eine Woche später das Kinder-Sommerfest und am 27. September das Oktoberfest. Last but not least endete das Jahr veranstaltungstechnisch am 06. Dezember mit der Weihnachtsparty „TC Ford goes Christmas“. Damit alle Clubmitglieder frühzeitig planen können, stehen die Termine für 2026 jetzt schon fest (siehe S. 7). Eintragen und dabei sein!

Zum Abschluss mein Dank an die zahlreichen Mitglieder, die nicht namentlich genannt wurden, aber durch ihre freiwillige Unterstützung bei den verschiedensten Arbeiten auf unserer Anlage einen wertvollen Beitrag zum Erhalt geleistet haben.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und mit viel Freude an unserem tollen Sport verbundenes Tennisjahr 2026 und das allerwichtigste: Bleibt gesund!

Euer Günter Kronsbein



Vorstand: v. l.: Michael Schnorbach (Geschäftsführer), Günter Kronsbein (1. Vorsitzender), Markus Künnemann (Schatzmeister), Rolf Fix (2. Vorsitzender), Sevgi Sungur (Geschäftsstelle), Julian Jaspert (Jugendwart), Udo Liebertz (Technik), Holger Kaiser (Geschäftsstellenleiter), Wanda Rathgeb (Veranstaltungen), Bonnie Rudolf (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing) und Peter Krebs (Sportwart)

Veranstaltungskalender 2026/27

April		
16.04.	18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
26.04.	13 - 16 Uhr	Tag der offenen Tür (für Kinder und Jugendliche)
Mai		
01.05.		Auslosung / Start Clubmeisterschaften
Infos folgen		Training für Jedermann - jeden Samstag
Infos folgen		Saisonauftakt – Damen (offene Klasse) – 1. Heimspiel
24.05.	ab 10 Uhr	Pfingstturnier
Juli		
18.07. - 02.08.		Ladies-Cup und Toni-Schmücker-Pokal Abschlussfeier am 02.08.
August		
29.08.	ab 15 Uhr	Sommerfest (Tennis-Beerpong – im Anschluss Party)
September		
05.09.	13 - 17 Uhr	Kinderfest – Der Spielezirkus kommt
Oktober		
03.10.	ab 18 Uhr	Oktoberfest mit Siegerehrung Clubmeisterschaften und Essen für alle ehrenamtlichen Helfer/innen
November		
28.11.	15 - 17 Uhr ab 17.30 Uhr	Weihnachtsbasteln Weihnachtsparty
Januar 2027		
30.01.2027	ab 18.30 Uhr	Karnevalsparty 2027 – Jeck im TCFK



individuelle Beratung, Planung & Realisierung Ihrer Photovoltaikanlage

blueparc®
energy solutions

kontaktieren Sie uns gerne unter 02233 808 7999 oder info@blueparc.de

blueparc® GmbH - Adresse: Horchstraße 2, 50354 Hürth - www.blueparc.de





Peter Krebs / Sportwart

Im Sportjahr 2025 konnten wir auf eine Vielzahl von Erfolgen und Herausforderungen in den verschiedenen Mannschaften zurückblicken.

Insgesamt waren 24 Mannschaften gemeldet, darunter 8 in der Verbandsliga. Besonders erfreulich war der Aufstieg der 1. Damen in die Mittelrheinliga, unter der Leitung von Alina Wessel, die durch gezielte Verstärkungen das Team entscheidend verbessern konnte.

Die 2., 3. und 4. Damenmannschaften haben den Klassenerhalt in ihren Ligen erfolgreich gesichert, was für die Stabilität und den Zusammenhalt untereinander spricht.

Leider musste die 1. Damen 30 den Abstieg aus der Mittelrheinliga hinnehmen, während die 2. Damen 30 den Aufstieg in die 1. Bezirksliga feiern konnte. Bei den Damen 50 war das Jahr weniger erfreulich, da alle drei Mannschaften den Klassenerhalt nicht erreichen konnten.

Auch die Herrenmannschaften hatten ein gemischtes Jahr. Die 1. und 2. Herrenmannschaft konnten den Klassenerhalt nicht sichern, während die 3. Herrenmannschaft ihre Klasse erfolgreich halten konnte. Besonders erfreulich war der Aufstieg der 4. Herrenmannschaft. Die Herren 50 haben den Aufstieg in die 2. Bezirksliga geschafft, was einen wichtigen Fortschritt für den Verein darstellt. Leider

musste die 1. Herren 60 absteigen, während die 1. Herren 70 und 1. Herren 75 den Klassenerhalt sichern konnten.

Ein bedeutender Schritt in der digitalen Entwicklung des Vereins war die Einführung der Plattform eBuSy für die Online-Außenplatzbuchungen, die sich als sehr nützlich erwiesen hat. Auf dem Bildschirm im Club sind die Außenplatzbuchungen jederzeit einsehbar, was die Planung für die Mitglieder erheblich erleichtert.

Am 8. Juni 2025 fand das traditionelle Pfingstturnier statt, das ein großer Erfolg war. Der Toni-Schmücker-Pokal und der Ladies-Cup wurden ebenfalls sehr positiv bewertet.

Im Endspiel der Ladies setzten sich Anita Schneider und Birgit Venjakob gegen Julia Knaup und Jeanette Flügel durch. Bei den Herren gewannen Wolfgang Reiter und Oliver Fix gegen Jürgen Schmidt und Mark Otten.

Ein besonderer Dank geht an das Orgateam, bestehend aus Gabi Riewer, Katrin Hoeft und Kirstin Thürnagel für die Damen sowie Alfred Krebs, Kurt Halfenberg und Rolf Fix für die Herren, deren Engagement maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen hat.



v. l. Ole Brandt und Silja Rexrodt, Caroline Ohlmer und Jens Blaum

Die Clubmeisterschaften wurden im September 2025 ausgetragen. In den Finalpaarungen der Clubmeisterschaften 2025 gab es keine Damen im offenen Wettbewerb. Bei den Herren offen setzte sich Kristof Richter gegen Jan Baake durch. In der Kategorie Herren 35 gewann Thomas Braam gegen Ole Brandt. Die Mixed-Wettbewerbe wurden ebenfalls spannend ausgetragen: In Gruppe A siegten Caroline Ohlmer und Jens Blaum gegen Silja Rexrodt und Ole Brandt (Bild unten), während in Gruppe B Iris Hahn und Klaus Hahn Julia Knaup und Udo Liebertz besiegten. Bilder von den Finalisten und der CM-Siegergerehrung auf S. 9.

In diesem Jahr werden die Clubmeisterschaften während der ganzen Sommersaison ausgetragen. Auf S. 10 sind alle wichtigen Informationen dafür zusammengestellt. Für Fragen stehe ich euch jederzeit zur Verfügung.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Mannschaftsführern sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich zum Gelingen der Vereinsaktivitäten beigetragen haben. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert für unseren Verein und fördert den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb der sportlichen Familie.

Peter Krebs



Turnierausschreibung Clubmeisterschaften TCFK – 2026

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Clubmeisterschaften für diese Saison anzukündigen! Wir werden erstmalig die Clubmeisterschaften über die gesamte Sommersaison spielen.

Turnierinformationen:

1. Wir haben uns für den Gruppenmodus entschieden, damit jede Spielerin und jeder Spieler garantiert mehrere Matches bestreiten und ihr/sein Können unter Beweis stellen kann. Die Spieltermine sind Endtermine, die Spiele müssen bis zu diesem Zeitpunkt gespielt worden sein! Die Turnierleitung hat die Möglichkeit Änderungen durchzuführen, wenn dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist.
2. Organisiert eure Matches rechtzeitig – wartet nicht bis zum letzten Tag! Nicht gespielte Matches gelten als verloren, sie können nicht nachgeholt werden.
3. Die Gruppeneinteilung sowie die Spieltermine werden auf der TCFK-Seite veröffentlicht. Spielergebnisse bitte per E-Mail an turnier-leitung@tcfk.de senden.
4. Um mehr Spielzeit zu bekommen, bitte auch eine E-Mail an turnier-leitung@tcfk.de senden, mit den Angaben der Spielpaarung und Zeitpunkt (eine Woche vor Spieltermin!). Dann wird hierfür eine 2-Stunden-Platzreservierung über das Buchungssystem vorgenommen.

Wir bieten folgende Spielkategorien an:

- **Herren Einzel & Doppel:** Offen 18+ / 35+ / 55+
- **Damen Einzel & Doppel:** Offen 18+ / 35+ / 55+
- **Mixed Doppel:** Eine Konkurrenz 18+
- **Jugend**

Anmeldung:

Anmelden könnt Ihr Euch ausschließlich per E-Mail an turnier-leitung@tcfk.de unter Angabe der Konkurrenzen (maximal **1x Einzel**, **1x Doppel** und **1 x Mixed Doppel**), des Namens, der Leistungsklasse (falls bekannt), der E-Mail-Adresse und der Handynummer. Jugend bitte Alter angeben.

- Meldeschluss: 15.04.2026
- Keine Meldegebühr und keine Bereitstellung von Bällen
- Auslosung: 01.05.2026

Warum solltest du teilnehmen?

Neue Leute kennenlernen: Die Clubmeisterschaften sind eine großartige Gelegenheit, um andere Mitglieder des Clubs kennenzulernen.

- Egal ob du eine erfahrene Spielerin oder ein erfahrener Spieler bist, vielleicht gerade erst mit dem Tennis begonnen hast, die Clubmeisterschaften sind für alle Mitglieder geeignet. Es ist eine Gelegenheit dein Können zu verbessern, dich herauszufordern und Spaß auf dem Platz zu haben und das Clubleben zu genießen.

Wir hoffen, dass ihr dabei seid, und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen!

Die Turnierleitung



Julian Jaspert / Jugendwart

Liebe Mitglieder, liebe Eltern, liebe Tennisjugend,

als neuer Jugendwart freue ich mich, euch einen Rückblick auf die Sommersaison 2025 der Jugendabteilung zu geben. Es war ein intensives und schönes Jahr – mit sportlichen Herausforderungen, neuen Gesichtern und Begeisterung bei unseren Kindern und Jugendlichen.

In dieser Saison sind wir mit drei Jugendmannschaften im TVM-Medenspielbetrieb und den Junioren 18,

zusätzlich im Köln-Leverkusen Pokal, angetreten. Auch wenn unsere drei Jugendmannschaften in diesem Jahr überwiegend die hinteren Tabellenplätze belegten, war die Saison alles andere als enttäuschend. Vor allem unsere Jüngeren haben großartige Fortschritte gemacht: Technik, Teamgeist und Wettkampferfahrung standen stets im Vordergrund – wichtiger als jeder Tabellenplatz.

Besonders stolz bin ich auf die konstante Trainingsdisziplin unserer Juniorinnen & Junioren. Wir konnten jeden Spieltag gut besetzen, und die Auftritte waren geprägt von kämpferischer Einstellung und fairer sportlicher Auseinandersetzung.

Neben dem Mannschaftsspielbetrieb war die Saison auch ein voller Erfolg, was unser offenes Angebot angeht: Der Tag der offenen Tür im April wurde von Kindern und Jugendlichen hervorragend angenommen. Viele neue Gesichter kamen vorbei, haben geschnuppert, gelacht, Bälle geschlagen – und einige davon sind nun Teil unserer Trainingsgruppen.

Darüber hinaus lief unser wöchentliches Schnuppertraining jeden Freitag: Ein großes Dankeschön an alle Trainer*innen, die mit Engagement und Herzblut dabei waren! Die Resonanz war fantastisch – Kinder, die vorher noch nie einen Tennisschläger in der Hand hatten, zeigten binnen kurzer Zeit Begeisterung und Fortschritte. Deshalb haben wir das freie Training auch im Winter, an jedem Samstag von 12 bis 14 Uhr, fortgeführt

Abschließend möchte ich mich bei allen Trainer*innen, Eltern und natürlich bei unseren jungen Spielerinnen und Spielern bedanken. Ohne euch wäre diese Saison nicht möglich gewesen. Euer Einsatz, eure Freude am Spiel und euer Zusammenhalt machen unsere Jugendabteilung zu dem, was sie ist: ein lebendiger Ort des Lernens, Wachstums und Spaßes am Tennis.

Ich freue mich sehr auf die Saison mit euch!

Sportliche Grüße

Julian Jaspert



Die Junioren 18 – v.l. Anton Riemann, Jan Kuhlmann, Robert Küsgen, Frederik Bethkenhagen, Jan Hendrix und Samuel Benz



v. l. stehend Eva, Alina, Dallas, v.l. kniend Anika und Christina

1. Damen (Bild oben und unten)

1. Verbandsliga Platz 1/6, Punkte 10:0

Der Wiederaufstieg ist gelungen!

Die 1. Damen traten im letzten Sommer in der 1. Verbandsliga an. Das klare Mannschaftsziel war von Beginn an der Wiederaufstieg in die Oberliga.

Gleich das erste Spiel der Saison nahm einen spannenden Verlauf und

bot viele hochklassige und ausgeglichene Matches auf den einzelnen Positionen.

Letztlich konnten wir die Damen des TG RW Düren knapp mit 5:4 besiegen. Die weiteren Spiele der Saison gingen überwiegend deutlich an uns, wodurch wir uns den Aufstiegsplatz in die Oberliga sicherten.

Verstärkt wurde unser Team in diesem Sommer von zwei sehr spontanen Neuzugängen, welche vorher für den TC BG Nümbrecht spielten.

Anika Strecker (LK 5,2) und Eva-Maria Jaekel (LK 2,7) haben sich direkt super ins Team integriert und bilden einen wichtigen Teil unserer Stammmannschaft.

Apropos Verstärkung. Auch zur letzten Wintersaison durften wir uns über drei neue Teammitglieder freuen.

Zoe Bleffert (LK 7,6), Sophia Sunderdiek (LK 11,2) und Jule Hünseler (LK 11,2) kamen auch direkt schon beim ersten Spiel, Anfang Oktober, zum Einsatz. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und heißen alle 5 Neuzugänge aus 2025 herzlich Willkommen!

Vielen Dank an die zahlreichen Mitglieder, welche uns bei unseren Heimspielen auf der Anlage des TC Ford immer wieder unterstützen.

Wir freuen uns auf die Oberligasaison mit euch!

Alina Wessel

2. Damen

1. Bezirksliga Platz 3/6, Punkte 4:6

Mit vielen knappen Spielen beendeten wir die Saison auf dem dritten Platz und sicherten uns somit den Klassenerhalt.

Aufgrund einer engen Personalsituation bekamen wir tatkräftige Unterstützung aus den 1. und den 3. Damen. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön!

So konnten wir jedes Spiel vollzählig bestreiten und konnten auch den ein oder anderen Sieg einfahren. Auch wenn unser Fazit der Saison eigentlich war: Wir müssen an den Tiebreaks arbeiten, haben wir doch von elf gespielten Champion-Tiebreaks sechs gewonnen und von sieben gespielten Tiebreaks drei gewonnen und vier verloren. Insgesamt also gar nicht so schlecht.

Ein Dankeschön geht auch an Livia, die uns bei jedem Heimspiel hochmotiviert angefeuert hat!

Liv Goldbeck

3. Damen

1. Bezirksliga Platz 5/6, Punkte 2:8

Damen 3 – Erfolgreich, eingespielt und immer für Spaß zu haben!

Was für ein Jahr für unsere Damen 3! Sowohl in der Winter- als auch in der Sommersaison haben wir wieder alles gegeben – auf dem Platz, beim Feiern und natürlich beim Anfeuern. Erneut konnten wir unsere Klasse in der 1. Bezirksliga erfolgreich halten!

Unsere Spieltage waren nicht nur sportlich spannend, sondern vor allem auch unglaublich lustig und herzlich. Egal ob knappe Matches, lange Doppel oder spontane Regenschauer – es wurde nie langweilig und der Teamgeist ist immer spürbar.

Auch außerhalb des Platzes war immer was los: gemeinsame Geburtstagsfeiern, Urlaube, Weinwochen und viele gemütliche Abende – wir haben die Saison so richtig genossen!



Ein großes Dankeschön geht an unseren Trainer Julius, der uns technisch weitergebracht hat und den wir auch richtig ins Herz geschlossen haben.

Und als wäre das alles nicht genug, haben wir beim Tennis-Beerpong auf unserem Sommerfest erneut den Titel



v. l. Sophia, Kathi, Ellen, Ankri, Mai, Clara

geholt! Ein besonderes Highlight: Carina und Mai siegten (Bild unten rechts - v.l. kniend hinter dem Hund) und gewannen sogar gegen unseren Trainer – ein Moment, den wir wohl nie vergessen werden (und Julius vermutlich auch nicht)!

Wir freuen uns schon auf die Saison – mit noch mehr Spaß, Teamgeist und dem nächsten gemeinsamen Tennisurlaub! Dieses Jahr geht es für uns nach Kroatien!

Eure 3. Damen



v.l.: Ankri und Kathi





v. l. Sabrina Hermanns, Nadja Tensing, Nadine Blaum, Sandra Hartwig, Anita Schneider, Suncica Zolotic, Janine Teuber, Kristina Lünzner und Laura Scheurer

1. Damen 30 (Bild unten) Mittelrheinliga Platz 6/7, Punkte 2:10

Bye Bye our Love, mach et jood - oder auch R.I.P. Mittelrheinliga...

...denn ein Wiedersehen wird es zwischen uns nicht mehr geben. Wie wir da reingekommen sind? Das wissen wir auch nicht so genau, zu lang ist's her und die Gedächtnisleistung lässt im Alter nach! Aber schön war's – spannende Spiele, nette Gegnerinnen, gute Stimmung. Viele Jahre haben wir uns gegen den Abstieg gewehrt, mal aus eigener Kraft, mal mit fremder Unterstützung. Aber nun ist es passiert: Wir müssen uns von ihr verabschieden. Hallo 1.V.!

Bildbeschreibung rechts

Idealisierte Visualisierung der Damen 30 nach wunschbasierter KI-Fütterung.

Auf dem Bild fehlen: alle – denn das sind einfach nicht wir!

Aber... unsere angestrebte Evolution wurde schon berücksichtigt: die zusätzliche Hand fürs Bier.

Tina Heise



ten Tabellenerste geworden sind? Der Grund dafür war der fehlerhafte Einsatz einer Spielerin bei den Gegnern, sodass dieses Spiel 9:0 für uns gewertet wurde. Natürlich wollen wir unsere Spiele auf dem Platz gewinnen, aber zu Geschenken sagen wir auch nicht nein.

Die danach noch anstehenden vier Spiele haben wir dann auf dem Platz gewonnen, mal sehr knapp, mal sehr deutlich.

Beim Spiel gegen TV Ensen Westhoven mussten wir aufgrund des Regens in die Halle ausweichen. Dort verletzte sich leider eine Mitspielerin von uns und konnte im Doppel nicht mehr antreten. Zufällig waren die 1. Damen 30 im Club, da ihr Auswärtsspiel in Bonn wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden konnte. Zwei von ihnen erklärten sich bereit bei uns einzuspringen, sodass wir drei Doppel aufstellen konnten und diese auch gewannen. Vielen Dank dafür!

Vielen Dank auch an die Mädels der 3. und 4. Damen, die uns tatkräftig bei den Spielen unterstützt haben!

Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die in dieser Sommersaison in der 1. Bezirksliga auf uns warten.

Janine Teuber

1. Damen 50 2. Verbandsliga Platz 5/6, Punkte 2:8

Es ist wieder so weit! Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Hier ein Rückblick auf die vielen schönen Momente unserer 1. Damen 50 Mannschaft. Wir können wirklich sagen: Bei uns ist immer etwas los!

Ein Jahr voller Höhepunkte und Herzlichkeit

Unser Team ist bekannt dafür, nicht nur auf dem Platz, sondern auch abseits davon eine gute Gemeinschaft zu sein. Das ganze Jahr über haben wir gemeinsam gelacht, gefeiert und natürlich auch geschwitzt.

Der Start ins Jahr begann traditionell mit ausgelassener Stimmung: Karneval im Maritim bei den Altstädtern (Bild unten)! Es war wieder ein Fest der Farben, der Musik und der guten Laune, bei dem wir abseits des Sports die gemeinsame Zeit genossen haben.

Ein Highlight war auch in diesem Jahr unser jährliches Tenniswochenende im wunderschönen Sauerland. Im Hotel Hennemann (Bild oben Mitte) wurden wir wieder einmal rundum verwöhnt: ausgezeichnetes Essen, luxuriöse Zimmer und ein exzellenter Service ließen keine Wünsche offen. Und natürlich kam auch das Tennistraining nicht zu kurz – wir konnten unsere Schläge perfektionieren



ren und uns optimal auf die Saison vorbereiten. Solche Wochenenden stärken nicht nur unsere spielerischen Fähigkeiten, sondern auch unseren Teamgeist.

Nicht fehlen dürfen in unserem Jahresrückblick unsere monatlichen Stammtische im Tennisclub. Bei Seylan und Ebru lassen wir es uns immer schmecken und nutzen die gemütliche Runde, um zu plaudern, Neuigkeiten auszutauschen und natürlich die Geburtstage unserer Mannschaftsmitglieder gebührend zu feiern. Wir lieben diese Abende außerhalb des Platzes (Bilder rechts Mitte)

Spannung auf dem Platz – unsere Medenspiele in der 2. Verbandsliga

Sportlich gesehen war es ein spannendes, aber auch herausforderndes Jahr für uns. Wir durften im letzten Sommer in der 2. Verbandsliga antreten – eine Liga, die uns alles abverlangt hat. Jedes Medenspiel war eine neue Herausforderung, die wir mit Kampf-

geist und Teamzusammenhalt gemeistert haben. Es gab enge Matches, packende Ballwechsel und so manchen Nervenkitzel. Auch wenn nicht immer alles nach Plan lief, sind wir stolz auf unsere Leistung und die Erfahrungen, die wir als Mannschaft sammeln durften. Am Ende hat es in der Liga nicht ganz gereicht, aber wir greifen wieder an.



Der besinnliche Ausklang: Weihnachtsmarkt und Weihnachtsfeier

Mit dem Herbst kamen schon die ersten Gedanken an die Weihnachtszeit. Unser jährlicher Besuch (Bild unten) des Kölner Weihnachtsmarktes am Dom



ist mittlerweile eine feste Tradition. Auch wenn es jahreszeitbedingt immer kalt ist, wärmt uns der leckere Glühwein von innen und die festliche Atmosphäre zaubert uns jedes Mal ein Lächeln ins Gesicht. Es ist einfach eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Den krönenden Abschluss unseres Jahres bildete dann wie immer unsere Weihnachtsfeier.

Hier lassen wir das Jahr noch einmal Revue passieren, lachen über gemeinsame Erlebnisse und freuen uns über das ausgiebige Wichteln. Die vielen einfallsreichen Geschenkideen zeigen jedes Jahr aufs Neue, wie gut wir uns kennen und wie viel Herz in unserer Mannschaft steckt.

Wir freuen uns schon jetzt auf alles, was das Jahr 2026 für uns bereithält!

Liebe Grüße,

Gabi Riewer und Katrin Höft



2. Damen 50 1. Kreisliga Platz 4/5, Punkte 2:6

Auf und Ab, Hochs und Tiefs – Ein Rückblick aufs Jahr 2025

Das Wichtigste zuerst: Unser Spaß am Spielen ist ungebrochen! Gleich dahinter folgen Wandern und gutes Essen – in dieser Reihenfolge, aber mit nur hauchdünnem Abstand.

Wie beim Wandern ging es auch bei unseren Medenspielen bergauf und bergab. Die Wintersaison 24/25 endete mit zwei Niederlagen, zwei Siegen und dem Klassenerhalt in der 2. Bezirksliga.

Kalter Start ins neue Jahr

Traditionell beginnt unser Tennisjahr mit dem Trainingswochenende in Nümbrecht – diesmal vom 10. bis 12. Januar 2025. Wir sind vorbereitet: Fahrgemeinschaften organisiert, Taschen gepackt. Nur das Wetter hatte andere Pläne – plötzlicher Schnee und Eisglätte. Wir charterten kurzfristig ein Großraumtaxi und erreichten entspannt das Ziel im Bergischen. Selbst Iris Hahn, die noch Dienst in der Praxis hatte, kam dank Zug und Autostopp pünktlich zum Training auf den Platz.

Der Rest war ein voller Erfolg: gutes Training, sehr gutes Essen und ein herrlicher Schneespaziergang zum Abschluss. Und danach alle wieder miteinander im Taxi zurück. (Bild oben).

Sonne, Regen, Hochs und Tiefs

Die Platzsaison eröffneten wir am 28. April – endlich bei bestem Wetter! Nach zwei Wochen Dauerregen (das war Tief Günter) brachte Hoch Petra Sonne, Wärme und kurzärmelige Matches – mit und ohne Sonnenbrille (Bild unten).



Auch bei unserer Wanderung (Bild unten) am 28. Juni auf dem Kulturlandweg bei Hennef ging es mal auf, mal ab und manchmal im Kreis – zu viele Schilder, zu wenig Orientierung. Dafür war die Einkehr im Hennefer Wirtshaus umso verdienter und der Durst entsprechend groß.

Nur acht Tage später: Wetterumschwung. Dauerregen beim angesetzten Medenspiel gegen TC Lese GW Köln 2. Wir warten, schauen durchs Fenster auf die durchnässten Plätze – dann Spielabsage und Verschiebung in den August.

Immer noch Sommer und wir treffen uns am 2. August zu einer weiteren



guten Gewohnheit: Grillen im Schrebergarten bei Petra. Das Wetter? Wieder einmal eine Überraschung. Statt Sommerhitze: Kälteeinbruch und Regen. Kurzentschlossen fahren Iris und Klaus Hahn die Markise über ihrer Terrasse aus und der Grill wird von Niehl nach Riehl verlegt. Es wird ein wunderbarer Abend mit feinem Essen, Fleecejacken, Daunenjacken, nackten Füßen und Schokokuchen (Bild rechts). Und hier das Rezept zum Nachbacken:



Nachtschoko-Kuchen

120 g Schokolade mit
120 g Butter im Topf schmelzen
150 g Zucker (am besten braunen Zucker)
50 g Kakaopulver
3 Eier
1 Teelöffel Vanilleextrakt hinzufügen und zu einem Teig verrühren.
30-40 Minuten bei 150 Grad backen und mit Vanilleeis, Eierlikör und warmen Beeren servieren.

Viel Spaß beim Nachbacken!

Sportliche Ergebnisse

Und wie endete unsere Saison sportlich? Im Sommer spielten wir 1. Kreisliga. Trotz großer Spielfreude auf dem Platz konnten wir nur ein Spiel eindeutig für uns entscheiden. Doch wir „bleiben im wörtlichen Sinne am Ball“ und schauen optimistisch nach vorn.

Blick nach vorn

Wir freuen uns auf das nächste Trainingswochenende in Nümbrecht, die eine oder andere Wanderung und

vielleicht besuchen wir mal gemeinsam ein schönes Tennis-Match... Und für dieses Jahr hoffen wir auf ein gutes Training, auch wenn wir unsere Lieblingstrainerin Frauke sicherlich vermissen werden.

Ob das Wetter in diesem Jahr mitspielt? Wir lassen uns überraschen – und freuen uns auf alles, was kommt!

Patricia Knabenschuh

Hier erfüllen
Sie nebenbei
Herzenswünsche.

2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und machte im Jahr 2024 für über 3.400 gemeinnützige Projekte und Initiativen einen Unterschied.

Füreinander
Hier.

Sparkasse
KölnBonn



hiermitherz.de



v. l. Felix Müller, Tim Vollmer,
Julian Jaspert, Robin Mülhausen und Sebastian Reiter.

2. Herren 2. Bezirksliga Platz 5/6, Punkte 2:8

Solide Sommersaison mit knappen Entscheidungen

Die 2. Herren blickt auf eine kämpferische Sommersaison 2025 in der 2. Bezirksliga zurück. In einer starken Gruppe landete das Team am Ende mit zwei Siegen und drei Niederlagen auf dem fünften Tabellenplatz – punktgleich mit TC Bayer Dormagen, jedoch knapp dahinter aufgrund der Matchbilanz.

Zum Saisonauftakt am 18. Mai starteten wir mit einem überzeugenden 6:3-Heimsieg gegen TC Bayer Dormagen 3. In den Einzeln zeigte sich das Team geschlossen stark und legte mit vier gewonnenen Matches früh den Grundstein für den Erfolg. Auch in den Doppeln ließen wir nichts anbrennen und sicherten uns so einen verdienten Auftaktieg.



Freitagabend mit Begleitung im Club

Zwei Wochen später folgte das Heimspiel gegen TC Arnoldshöhe 2, welches ebenfalls denkbar knapp 4:5 verloren ging.

Gegen die spielstarken Kölner TG BG 2 hatten wir am 6. Juli keine Chance und unterlagen deutlich mit 1:8.

Zum Saisonabschluss Ende August zeigte die Mannschaft dann noch einmal ihren Kampfgeist: Beim Auswärtsspiel gegen TG Leverkusen 1 gelang mit einem 5:4-Erfolg ein verdienter und umjubelter Sieg. In einem spannenden Duell behielt das Team in den entscheidenden Momenten die Nerven und schloss die Saison mit einem positiven Erlebnis und der Hoffnung auf Klassenerhalt ab.

Am 1. Juni stand mit dem Auswärtsspiel beim späteren Gruppensieger Rodenkirchener TC 1 die wohl größte Herausforderung der Saison an. Trotz einer couragierten Leistung mussten wir uns mit 4:5 knapp geschlagen geben – eine Begegnung, die mit etwas Glück auch anders hätte ausgehen können.

Mit dem gewonnenen Schwung aus dem Saisonendspurt blickte die Mannschaft optimistisch auf die Wintersaison – und hat sich das Ziel gesetzt, 2026 in der H30 anzugreifen.

Julian Jaspert



**4. Herren
1. Kreisliga
Platz 1/5, Punkte 8:0**

Aufstieg im ersten Jahr

Ohne zweiten Aufschlag, aber dafür mit viel Feez starteten die Herren 4 in ihr erstes Mannschaftsjahr und stellten fest: Von der Kreisklasse nach Roland Garros ist es ein weiter Weg. Oder anders gesagt: Die anderen sind auch nicht besser.

Unser erstes Spiel führte uns auf die Schäl Sick zur Viktoria. Den buchstäblich entscheidenden Punkt zum Sieg holten unsere Bryan-Brüder Mix und Feldhoff – 11:9 im Match-Tiebreak.

Auch im ersten Heimspiel gegen Ensen Westhoven konnten wir uns auf unsere Doppel verlassen und gewannen abermals mit 4:2. Spätestens jetzt wurde aus dem Motto „Dabei sein ist alles“ das Ziel „Aufstieg!“.

Gegen die Zweite von Germania Köln gelang uns der dafür entscheidende Sieg. Nach drei Siegen in den Einzeln machte unser erstes Doppel alles klar.

Im letzten Saisonspiel verpasste uns der TC Gold-Weiß zwar eine Abrei-

bung, was aber natürlich den Meisterfeierlichkeiten geschuldet war. Später bekamen wir den Sieg am Grünen Tisch zugesprochen und haben die Saison deshalb offiziell sogar ohne Niederlage beendet.

Danke an Aufstiegs-Coach Julius und Manager Peter.

Florian Barz

**1. Herren 40
1. Bezirksliga
Platz 1/7, Punkte 12:0**

Mission direkter Wiederaufstieg erfolgreich

Nachdem die 1. Herren 40 im Sommer 2024 wegen nur eines Matchpunktes unglücklich abgestiegen waren, galt es letzten Sommer möglichst direkt wieder in die 2. Verbandsliga aufzusteigen.

Das ist uns auch gelungen! Ehrlicherweise muss man sagen, dass wir sportlich nicht besonders gefordert wurden. Eine besondere Herausforderung war dann wohl eher das Auswärtsspiel in Sürth. Bei der Ankunft

standen die Plätze extrem unter Wasser. Aber mit fast übermenschlichem Einsatz und unter Zuhilfenahme der herbeigerufenen Fachkräfte (siehe Bildnachweis) konnte das Spiel doch noch stattfinden.



Schön an dieser Saison war neben dem Erfolg auch, dass das Zusammenspiel mit der 2. Herren wieder so reibungslos klappte, viele Spieler aus der 2. Mannschaft in der 1. Mannschaft ausgeholfen haben.

Klar war, dass wir dann auch mit der 2. Mannschaft, die ebenfalls den Aufstieg geschafft hat, diese Erfolge gemeinsam gefeiert haben. Unsere Aufstiegsfeier war dann auch gleichzeitig das Oktoberfest, bei dem fast alle Beteiligten angemessen mitfeierten.

Bedanken möchten wir uns nochmals beim Vorstand, der mit seiner Bierspende seinen Teil zur Feier beigetragen hat. Verabschieden mussten wir an diesem Abend leider den langjährigen Capitano, der zum Ende seine Karriere in seine alte Heimat wechselt. Gerüchte, er würde in Saudi-Arabien nochmals richtig Kasse machen, haben sich bis Redaktionsschluss nicht bestätigt.

Gefreut hat uns, dass nun unser Vereinswirt Seylan mit seinem Doppelpinsatz am letzten Spieltag erfreulicherweise aktiver Teil unserer Mannschaft wurde.

Thomas Braam



v. l.: Jan Hoffmann, Stefan „Kurti“ Kurtenbach, Jens Blaum, Ole Brandt, Robert Laska, Josef Kristen, Thomas Braam, Ian Winick, Marco Buch (Es fehlen auf dem Bild Alberto Roggia, Seylan Karacayli und Moritz Schürmann)

Aufschlag ...

topbueromobel.com
Oskar-Jäger-Straße 117-123 · 50825 Köln · Tel. 02 21 / 95 44 79-0

Kölns größter Bürofachmarkt mit 200 m² Drehstuhlladen

Entspannt auswählen, persönliche Beratung genießen und bequem liefern lassen.
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 11 bis 16 Uhr
Eigene Parkplätze vor der Tür



v. l. Marco Buch, Alberto Roggia, Stefan Kurtenbach und Jens Blaum

2. Herren 40 1. Kreisliga Platz 1/6, Punkte 10:0

Den berühmten Fachkräftemangel kannten wir bis dato nur aus der Tagesschau, nun durften wir ganz praktisch erleben, was es heißt, nicht genügend Spieler für zwei 6er Mannschaften zur Verfügung zu haben. Capitano Nr. 1 – Thomas B. – kam daher mit einer gewitzten Idee um die Ecke: Zusätzlich zur 1. Herren 40 gleisten wir eine 2. Herren 40 auf, ganz klassisch als 4er Mannschaft. Vorher wussten wir gar nicht, dass es sowas im Sommer überhaupt gibt, waren nach kurzer Überlegungsphase aber sofort angestachelt und meldeten uns für das ungewisse Abenteuer an.

Hauptsache wir würden genügend Einsatzmöglichkeiten für alle Beteiligten haben, und das war gegeben: Stolze 5 (in Worten FÜNF) Spiele galt es zu absolvieren. Capitano Nr. 2 Ian Winnick – im Nebenberuf Head of Gegner-Analytics – durfte den wilden Haufen zu einer Mannschaft formen und dafür sorgen, dass alle mit Spaß bei der Sache waren.

Zum Auftakt durften wir auswärts in Widdersdorf ran. Vier motivierte Mitt-40er durften gegen drei mäßig begabte Widdersdorfer antreten – eine klare Sache, mit dem ersten 6:0 im Gepäck ging es zurück in den Kölner Norden.

Im zweiten Spiel haben wir zu Hause den SC Meschenich empfangen. Mehr als ein Satzgewinn, eine Runde Kölsch und ein leckeres Essen von Seylan war für die Gegner allerdings nicht zu holen. Am Ende lautete auch hier das Ergebnis 6:0.

Weiter ging es mit der nächsten Auswärtsfahrt – dieses Mal nach Stammheim. Und hier kam es zu einer doppelten Premiere: Einerseits freuten wir uns über das unerwartete Comeback unseres früheren Maskottchens Chrystoph Kowalski, der sich freundlicherweise bereit erklärt hatte, unsere leicht dezimierte Truppe zu unterstützen. Und das mit Erfolg – mit 10:5 im CT rang er seinen Gegner im Einzel nieder. Zusammen mit Marc Krüsel reichte es auch im Doppel zu einem lässigen 14:12, schon wieder im CT. Geil, dass Du es nochmal gemacht hast, Kowalski! Daneben kam der TO erstmalig in diesem Sommer zum Einsatz und zum ersten Einzelsieg seit gefühlten 20 Jahren – 6:2, 6:0 viel besser geht's nicht. Einen Wermutstropfen gab es allerdings: Alberto sorgte für den einzigen Punktverlust, kann passieren, insbesondere als Nummer 1. Im Doppel hat er dann den TO durch ein kurzzeitiges Leistungstief

gezogen und am Ende konnten wir ein souveränes 5:1 feiern.

Spiel 4 ist schnell erzählt – die Kölner TG BG4 wurde mit einem flotten 6:0 Sieg und ohne Satzverlust wieder nach Hause geschickt – natürlich nicht, ohne hinterher unseren Sieg gemeinsam mit diversen Kölsch zu begießen.

So kam es im September zum finalen Showdown gegen den TC Rath 1 – dem Sieger winkte Platz 1 in der Tabelle und eine theoretische Aufstiegschance – aber dazu später mehr.

Es war knapp wie selten, nach den Einzeln stand es 2:2 – Ian und Mark Loeschner konnten ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen souverän nach Hause bringen. Unser Capitano a. D. Kurti (ala Stefan Kurtenbach) wurde von einem Bundeswehr-Soldaten i. D. mit 6:0, 6:1 abgeledert, da war nicht viel zu machen. Und der Autor dieser Zeilen musste sich in drei langen Sätzen mit 7:5, 3:6 und 5:10 am Ende leider geschlagen geben. Man sollte meinen, dass das Medenspiel seinem Höhepunkt entgegenstrebte, aber dann hat sich der TC Rath mit der Einwechslung dreier frischer Spieler irgendwie selbst ausgetrickst (oder auch nicht). Das Ende vom Lied: Beide Doppel gingen mit jeweils nur



einem verlorenen Spiel an den stolzen Aufsteiger TC Ford Köln 2.

Aufsteiger? Ach ja, da war ja noch was... 4er Mannschaften bringen eine besondere Eigenheit mit sich, es gibt sie nur in der Kreisliga, eine höherwertige Existenz ist per Definition nicht vorgesehen. Aufstieg zu viert, no way, gehen Sie bitte wieder zurück auf Los und weiter geht's. ABER: Einen Ausweg gibt's! Wenn man sich vergrößert und es im Folgejahr schafft, 6 lebendige Spieler auf den Platz zu stellen, dann geht was. Und so soll es sein.

In diesem Jahr geben wir zwar unseren Capitano a.D. Kurti aus nicht nachvollziehbaren privaten Gründen nach Essen ab, schnüff, aber im Gegenzug legen wir eine Schippe Spieler oben drauf und, juhuu, weiter geht's in der 2. Bezirksliga. Wir freuen uns auf sportliche Höhenflüge gekoppelt mit dem einen oder anderen isotonischen Kaltgetränk. Das wird gut!

Gespielt haben: Stefan Kurtenbach, Ian Winick, Marco Buch, Alberto Roggia, Mark Loeschner, Marc Krüsel, Chytoph Kowalski und Tobias Bücken

Marco Buch



v. l. Markus Jansen, Ralph Höinck, Günter Kronsbein, Peter Beier, Ian Winick, Mark Otten, Guido Wöhler

1. Herren 50 1. Kreisliga Platz 1/5, Punkte 6:2

Mit dem Ziel, die 1. Herren 50 wieder zurück in die Bezirksliga zu führen, begann die Sommersaison direkt mit einer „wetterbedingten“ Niederlage gegen die TG Deckstein. Nach den sechs Einzeln stand es 3:3, aber die Doppel konnten leider aufgrund von Dauerregen und keiner verfügbaren Halle beim Gastgeber nicht mehr am selben Tag ausgespielt werden. Nachdem sich auf einen Nachholtermin ver-

ständig wurde, stellten wir am Spieltag fest, dass Deckstein sich mit zwei sehr starken Spielern verstärkt hatte, die in den Einzeln gar nicht angetreten waren. Alle drei Doppel gingen verloren, zwei davon äußerst knapp im Champions-Tie-Break.

Wir ließen jedoch nur kurz die Köpfe hängen – es war ja nur der erste Spieltag – und gingen mit Zuversicht und guter Stimmung ins zweite Match gegen den TC Rath, das wir knapp aber verdient mit 5:4 für uns entscheiden konnten.

Vor unserem nächsten Spiel gegen Worrigen stellten wir bei einem Blick in die Tabelle fest, dass eben dieser Gegner die TG Deckstein mit 7:2 bezwungen hatte und somit an der Tabellenspitze stand.

Davon ließen wir uns aber in keiner Weise beeindrucken und gewannen gegen Worrigen souverän mit 7:2, wobei die Partie bereits nach den Einzeln entschieden war.

Am letzten Spieltag ging es dann gegen TK GG Köln im Fernduell mit Deckstein um den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse. Sowohl Ford als auch Deckstein hatten am letzten Spieltag 4:2 Punkte, wir aber zwei Matchpunkte mehr in der Bilanz. Ergo musste



v. l. Marc Krüsel, Peter Beier, Michael Chmilewski, Jens Reinelt, Ole Brandt, Ralph Höinck, Ian Winick, Roman Panasenko

ein möglichst hoher Sieg erkämpft werden, da Deckstein in seinem letzten Spiel vermutlich auch hoch gewinnen würde. Was dann stattfand, war einfach großartig:

Trotz des Ausfalls unserer Nummer 1 sowie einiger weiterer Spieler schafften wir einen 9:0 Shutout-Sieg und freuen uns sehr, wieder in der (2.) Bezirksliga zu sein. Am Ende hatten wir ein um 2 gewonnene Sätze besseres Matchpunktverhältnis:

1. TC Ford Köln 1 6 : 2, 24 : 12
2. TG Deckstein 2 6 : 2, 22 : 14

Diese Saison und das knappe Endergebnis zeigen wieder einmal, dass jedes Einzel und jedes Doppel wichtig sind und es sich immer lohnt, 100% für den Erfolg der Mannschaft zu geben.

Günter Kronsbein
Mannschaftsführer Herren 50

Herren 60 2. Verbandsliga Platz 5/6, Punkte 2:8

Uns war vor der Saison schon klar, dass wir eine schwierige Saison vor uns haben würden und ein Verbleiben in der 1. Verbandsliga sehr, sehr schwierig sein würde. Unsere Spielerdecke war ebenfalls sehr dünn, die Gruppe sehr stark und zudem sollten auch noch zwei Mannschaften absteigen.



Trotzdem starteten wir vollen Mutes am 10. Mai in unser erstes Ligaspiel gegen den TTC Brauweiler. Leider gingen zwei Einzel im Match-Tiebreak verloren. Anstelle 4:2, hatten wir nun ein 2:4. Insgesamt haben wir dann unglücklich 3:6 verloren.

Das 2. Spiel gegen KHT Schwarz-Weiß haben wir 9:0 gewonnen, da Schwarz-Weiß zurückgezogen hatte.

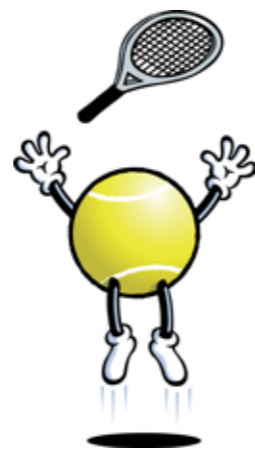
Unser 3. Spiel war ein wahrer Krimi gegen den TC Aachen-Brand. Drei der 6 Einzel wurden im Champions-Tie-Break entschieden (wieder zwei gegen uns). Doch leider ging die Partie knapp mit 4:5 verloren, 3:3 nach den Einzeln.

Am 05.07. ging es gegen den vermeintlich stärksten Gegner auf die schöne Anlage des Marienburger SC. Dieser Gegner war eindeutig zu stark für uns, aber wir haben uns mit einem 3:6 noch gut verkauft. Marienburg ist dann auch verdient in die Mittelrhein Liga aufgestiegen.

Unser letztes Spiel gegen den TC Wegberg am 13.09. stand dann unter keinem guten Stern. Einige unserer Spieler konnten verletzungs- oder urlaubsbedingt nicht antreten. Zeitgleich spielten auch noch unsere 50er um den Aufstieg und Spieler aus unserer Mannschaft konnten den 50ern noch helfen. Somit entschieden wir unser letztes Spiel abzuschenken.

Fazit: Wir waren letztes Jahr leider etwas unterbesetzt für eine 6er Mann-

schaft. Wo andere Mannschaften ihre verletzten Spieler aufstellten, um nicht aufrücken zu müssen, haben wir nur gesunde Spieler an den Start gebracht und sind aufrückt. Dafür bekommen wir vielleicht den Fairness-Preis, aber auch den Abstieg inklusive.



Gemeldet für die 60er waren: Dirk Armenat, Alexander Kaiser, Winfried Piehl, Guido Wöhler, Lothar Duschek, Wolfgang Reiter, Michael Chmilewski, Udo Hönerbach, Karl-Josef Schneider, Günter Kronsbein, Michael Schnorbach, Gerd Schumacher, Alfred Krebs und Markus Jansen

Markus Jansen
Mannschaftsführer Herren 60

Herren 65/70 (Bild S. 25 oben) 1. Bezirksliga Platz 2/6, Punkte 6/4

Nachdem der Herren 65/70 als Einheit in der Wintersaison 2024/25 als Tabellenzweiter der Aufstieg in die Mittelrheinliga geglückt war, wurde in der Sommersaison mit gelegentlichem Einsatz der 70er-Truppe ebenfalls der Aufstieg aus der 1. Bezirksliga in die 2. Verbandsliga ins Visier genommen.

Auch hier belegten wir den 2. Platz, jedoch reichte der diesmal nicht für den Aufstieg, weil der RTHC Leverkusen ohne Niederlage die Saison dominierte.



Unser Motto für die Wintersaison war somit klar definiert: mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln den Klassenerhalt zu schaffen. Auch wenn einige Kollegen aus anderen Vereinen, die dieses Abenteuer bereits hinter sich haben, uns eine spannende Saison mit begrenzten Möglichkeiten auf Siege versprochen, so haben wir unser Bestes gegeben und um jeden Punkt gekämpft.



Zum Einsatz kamen folgende Spieler: Karl-Heinz Borghoff, Lothar Duschek, Klaus Hahn, Udo Hönerbach, Alfred Krebs, Peter Krebs, Gerd Meinert, Winni Piehl, Jürgen Schmidt, Karl-Josef Schneider, Michael Schnorbach, Gerd Schumacher, Klaus Seiler, Walter Stein und Ernst Weber

Alfred Krebs
Mannschaftsführer Herren 65/70

1. Herren 75 2. Verbandsliga Platz 2/6, Punkte 8:2

Mit Abschluss der Sommersaison 2024/2025 erreichten wir den 2. Tabellenplatz. Bei uns heißt die Devise, dass jeder, der gemeldet ist, auch einmal mitspielt. Somit waren immer 8 Spieler im Einsatz.

Als neuer Einzelspieler hat sich Karl-Heinz Borghoff bereit erklärt bei uns mitzuspielen. Auch Peter Krebs war mal im Einsatz. Vielen Dank.

Somit konnten wir die Ausfälle in der letzten Saison kompensieren. Wir wer-

den dieses Jahr gestärkt in die neue Saison starten (mit Karl-Heinz und Peter).

Mein herzlicher Dank geht an die gemeldeten Spieler für ihren Einsatz. Ohne Training wäre das auch nicht möglich. Training ist im Sommer mittwochs und freitags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Anschließend gibt es wie immer die 1. Runde Bier auf dem Platz.

Wir wünschen uns für die neue Saison, dass alle gesund bleiben.

Heinz-Josef Bohrer
Mannschaftsführer Herren 75





v. l. Mimi Kraus (Handball-Weltmeister 2007) und Daniel Duhr Journalist und SPIEGEL Bestseller-Autor – Bild von Sascha Klahn

Promis im TCFK – Daniel Duhr trifft auf Mimi Kraus

Im März 2025 gab es auf unserer Anlage besonderen Besuch: Mimi Kraus, Handball-Weltmeister von 2007, und Daniel Duhr, Journalist und erfolgreicher Buchautor, waren

bei uns zu Gast – und das nicht nur zum Plaudern, sondern auch zum Tennisspielen.

Alles begann mit einer Anfrage von Daniel Duhr bei mir, ob er im Rahmen seines Interviews mit Mimi Kraus auf unserer Anlage auch ein paar Bälle

mit ihm schlagen dürfe. Daniel war sehr erleichtert, einen Tennisverein gefunden zu haben, der im März schon spielbereite Plätze bietet. Dank Holger Kaiser (u.a. zuständig für unsere Tennisplätze) gehören wir zu den wenigen Vereinen in Köln, die bereits bei ersten milderen Frühlingstagen tennisspielbereit sind, Frostfreiheit vorausgesetzt. Natürlich haben wir nicht lange gezögert und zugesagt.

Dann hatten die beiden an diesem Tag auch noch Wetterglück vom allerfeinsten: Kaiserwetter – Sonne satt, blauer Himmel und angenehme Temperaturen. Entsprechend gut war die Stimmung auf und neben dem Platz.

Mimi Kraus und Daniel Duhr zeigten sich zudem äußerst sympathisch und waren sehr entspannt. Davon konnte ich mich selbst überzeugen, da ich ebenfalls vor Ort war und mir das Geschehen aus nächster Nähe angesehen habe (Bild S. 27 links). Es machte richtig Freude den beiden zuzuschauen: Mimi spielt noch nicht allzu lange Tennis, schlug sich aber beachtlich. Daniel ist seit vielen Jahren ein begeisterter und sehr guter Tennisspieler. Beide kämpften um jeden Ball – und man sah ihnen den Spaß am Spiel deutlich an. Die Kombination aus Interview und entspanntem Tennismatch erwies sich als perfekte Kulisse: sportlich, locker und authentisch.

Mit dabei war auch Kameramann Sascha Klahn, der nicht nur tolle Fotos von Mimi und Daniel aufnahm, sondern auch noch beeindruckende Drohnenaufnahmen von unserer Anlage machte. Für alle, die nun neugierig geworden sind: Das Interview von Daniel Duhr mit Mimi Kraus ist in der Zeitung „Bock auf Handball“ (Ausgabe 19/2025) erschienen.

Zur Person Daniel Duhr:

Er ist nicht nur Journalist, sondern auch erfolgreicher SPIEGEL-Bestseller-Autor. Sein Buch „Tennishölle“ bietet eine eindrucksvolle Mischung aus Leidenschaft, Ehrgeiz und den



Die Drohne von Sascha Klahn (Fotograf) über dem TCFK Bild unten Mimi Kraus in Aktion



Herausforderungen, die Tennisspielerinnen und Tennisspieler kennen. Für alle, die sich für Tennis interessieren, ist es eine lohnenswerte Lektüre – vielleicht erkennt sich der ein oder andere Leser oder Leserin darin wieder. Ich bin mir da sehr sicher!

Neben dem Buch Tennishölle hat Daniel weitere Publikationen vorzu-

weisen; sein neuestes Werk „Vater-tage: 100 unvergessliche Dinge, die ein Vater mit seinem Kind gemacht haben muss“ bietet persönliche Einblicke und Geschichten aus dem Alltagsleben.

Am Ende waren sowohl Mimi Kraus als auch Daniel Duhr begeistert von unserer Anlage und der entspannten



Atmosphäre im TCFK. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Foto mit Mimi Kraus und mir (Bild oben), bevor Mimi zu seinen nächsten Terminen aufbrach. Für ihn ging es nach dem Tennismatch direkt weiter zur nächsten Station: einer Aufzeichnung bei Stefan Raab.

Bonnie Rudolf

... Winner!

Aktiv sitzen. Effizient arbeiten.
Für mehr Konzentration im Arbeitsalltag.
Jetzt ganz einfach bei uns probesitzen!

topbueromoebel.com
Oskar-Jäger-Straße 117-123 · 50825 Köln · Tel. 02 21 / 95 44 79-0

Kölns größter Bürofachmarkt mit 200 m² Drehstuhlladen

Entspannt auswählen, persönliche Beratung genießen und bequem liefern lassen.
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 11 bis 16 Uhr
Eigene Parkplätze vor der Tür



Hintergrund v. l. Julian Jaspert (Jugendwart), Robin Schorn, Timo Günther, Jan Gerring (beides VTA-Trainer), Günter Kronsbein (1. Vorsitzender), Vordergrund v. l. Max Gumz (VTA-Trainer), Martins Podzus

Show-Match zur Saisonöffnung (Bild oben)

Zur Saisonöffnung am 10. Mai wurde es auf Platz 8 richtig spannend:

Unser Trainer Max Gumz trat in einem Show-Match gegen Martins Podzus an – und obwohl Max sein Trainernwissen in jeden Schlag legte, war Podzus an diesem Tag einfach zu stark. Der erste Satz war ein echter Krimi: Max hielt gut mit, punktete mit cleveren Schlägen und ließ das Publikum jubeln – am Ende musste er sich aber knapp 4:6 geschlagen geben. Im zweiten Satz setzte Podzus dann noch einen drauf und gewann souverän 6:0. Trotz des klaren Ergebnisses war der Spaß garantiert: Lange Ballwechsel, spektakuläre Punkte und jede Menge Applaus für beide Spieler machten das Match zu einem tollen Auftakt in die Tennissaison 2025.

Julian Jaspert



Pfingstturnier 2025

Vorwort

Der Verfasser dieses Berichts hatte nur administrative Aufgaben zu erledigen, die Zusammensetzung der Paarungen, Platzmanagement und Turnierleitung übernahmen Tina, Peter und Alfred.

Turnier

Angesichts der Kapriolen des Wettergotts, der vom Atlantik schwere, dunkle Regenwolken mit stürmischer Geschwindigkeit über unsere Anlage schickte, fanden sich 14 Unerschrockene im Clubhaus ein.

Die Turnierleitung schickte sie in Wärmekleidung auf die Außenplätze, wo doch tatsächlich 1 ½ Runden gespielt werden konnten. Dann hatte der Herr der Wolken und des Wassers genug gesehen und schickte die komplette Crew in die Halle. Nach insgesamt 4 Runden warf Tina ihre private Rechenmaschine an, die auch flugs das Endergebnis ausspuckte.

Siegerehrung und Abschlussessen

Seylan schmiss den Grill an, den er geschickt gegen die Wassermassen verteidigte. Derin und Onay hatten zwischenzeitlich den Tisch gedeckt. Vor dem Schmausen kam die Siegerehr-

ung. Petra Liebertz und Theodor Nguyen konnten nach knappem Finish als glückliche Sieger gekürt werden.

Dann begann der Festschmaus mit regen Unterhaltungen. Eine kurze Unterbrechung nutzten alle, als Ebru und Seylan gemeinsam hinter der Theke standen, um ihnen für die Leckereien zu danken.

Alle Teilnehmer freuen sich auf dieses Jahr. Dann hoffentlich bei besserem Wetter und größerer Beteiligung.

Rolf Fix



Neue Mannschaftsoutfits für unsere Teams – mit Stil und Teamgeist!

Unsere 3. Damenmannschaft hat es vorgemacht: In der Saison 2025 haben sie ihre neuen Mannschaftsoutfits bestellt – und sind rundum begeistert!

Die hochwertigen Shirts und Hosen wurden von der Perma GmbH geliefert, inklusive professioneller Beflockung mit Vereinslogo und Namen.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Einheitlich, sportlich und einfach top!

Dank der tollen Zusammenarbeit mit der Perma GmbH lief alles reibungslos – vom Entwurf über die Bestellung bis zur Lieferung.

Die Qualität und der Service haben überzeugt, sodass wir das Unternehmen mit bestem Gewissen weiterempfehlen können.

Und jetzt seid ihr dran!

Jede Mannschaft im Verein hat die Möglichkeit, ein eigenes Mannschaftsoutfit zu bestellen. Als besonderes Extra übernimmt der Verein bzw. der Vorstand die Hälfte der Beflockungskosten – also eine einmalige Gelegenheit, euer Teamoutfit vergünstigt zu bekommen!

Also: Schaut euch die tollen Outfits unserer 3. Damen an (siehe Fotos) und lasst euch inspirieren.

Gemeinsam auftreten, gemeinsam gewinnen – in unseren Vereinsfarben und mit Stolz!

Ellen Riewer

PERMA
textile printing | transfers



PERMA WE CAN HANDLE THE PRESSURE!

Textilbeschriftungen | Transfergestaltung | Verkauf in Frechen, Köln
Bei Fragen zu unseren Produkten und Leistungen erreichen Sie uns unter:

perma@easytransfers.de / 02234-6821900



Kannst du mir mal?

Mit dieser einfachen Frage fing eine lange erfolgreiche Episode an.

Wegen leichter Rückenschmerzen wollte ich im Juli 2023 ein paar Ideen für einfache Übungen zur Rückenstärkung von meinem Mannschaftskollegen Winni Piehl erhalten. Er meinte, es wäre besser, wenn er mich direkt anleiten würde, statt nur ein paar Übungen zu nennen, damit mögliche Fehler direkt korrigiert würden. Dies bekamen einige Mannschaftskollegen mit, und so kam es, dass wir uns am folgenden Montag um 12.00 Uhr direkt mit circa sieben Kollegen trafen. Da wir anschließend (um 13.00 Uhr) mit den 60er und 70er Mannschaften Tennis spielen, bekamen es dann auch noch weitere Spieler mit.

Seit diesem Zeitpunkt treffen sich im Sommer montags und im Winter dienstags durchschnittlich gut 10

Mitstreiter um 12.00 Uhr mittags für 45 Minuten in der Halle, um sich von Winni trainieren zu lassen. Aus der anfangs reinen Herrengruppe ist mittlerweile eine gemischte Gruppe ab ca. 50 Jahren geworden. Bisheriger Teilnehmerrekord lag bei 17 Personen. Da es nie der gleiche Ablauf / Choreografie ist, darf man jederzeit hinzukommen oder auch mal wegen Urlaub fehlen.

Ob es um das Gleichgewicht, die Koordination, Beweglichkeit oder Kräftigung geht, alles wird angesprochen und unter Anleitung und stetiger Kontrolle geübt. Es ist erstaunlich, was der Körper noch in der Lage ist zu leisten, wenn man an die ersten behutsamen Übungen denkt und es dann mit dem heutigen Leistungsstand vergleicht. Das Schöne ist, dass jeder seinen eigenen Belastungsgrad ausreizen kann (Anzahl der Wiederholungen, Haltedauer oder bei Übungen mit dem Thera Band dessen Zug).

So ist auch die sehr heterogene Zusammensetzung von Hobby- oder Mannschaftsspielern kein Problem. Sicherlich sind einige Übungen auch tennisspezifisch, wobei sich der allgemeine sehr positive Trainingseffekt auf den ganzen Körper auswirkt.

Die bessere Beweglichkeit der Gelenke, die Kräftigung der Bänder und Sehnen sowie die allgemein deutlich bessere Koordination helfen zudem auch schon viele Verletzungen und leichtere Unfälle im Vorfeld zu vermeiden.

Für mich ist diese Trainingseinheit die wichtigste in der Woche! Dann auch noch verbunden mit dem Ehrgeiz mit Mannschaftskollegen zu trainieren und neben den ernstesten Korrekturen immer einen lockeren Spruch in und aus der Runde heraus ... unbezahlbar.

Auszug aus der bisherigen sportlichen Trainer-Vita von „Winni“ – Winfried Piehl (Bild oben - 5. v.l.):

Abitur, Dipl.-Sportlehrer (Studium Dt. Sporthochschule), Leiter Sportbetreuung bei der FFO Ford Köln, Fußball B-Trainer-Lizenz, Fußball A-Trainer-Lizenz Mitglied BDFL, div. Übungs- und Ausbildertätigkeiten beim Fußball/Sportabzeichen.

Wolfgang Reiter

Spielbörse auf WhatsApp - NEU im TCFK

Hallo liebe Spielwütige,

ab sofort gibt es eine neue WhatsApp-App-Gruppe als Spielbörse.

Diese Gruppe soll euch dabei helfen, Spielpartnerinnen und Spielpartner zu finden – ganz egal, ob ihr neu im Club seid oder schon lange dazugehört. Hier könnt ihr euch sowohl im Sommer als auch im Winter verabreden und nach Mitspielerinnen und Mitspielern für Einzel- und Doppelmatches suchen. Einfach reinschreiben, wenn ihr Lust auf ein Spiel habt oder jemanden sucht – unkompliziert, schnell und offen für alle.



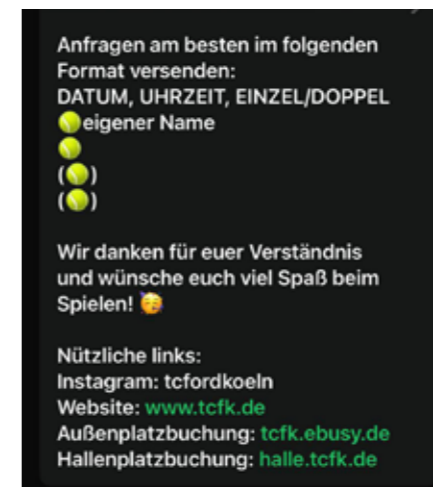
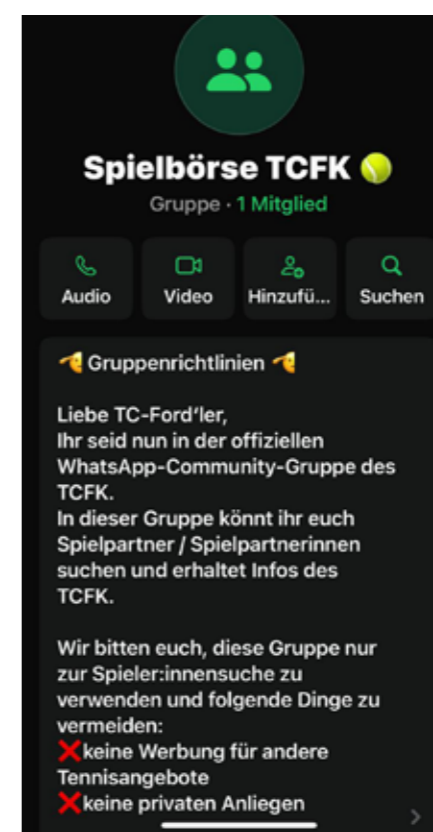
Wir freuen uns, wenn die Gruppe lebendig genutzt wird und viele schöne Spiele, neue Begegnungen und sportliche Stunden daraus entstehen. Über den obigen QR-Code kommt ihr direkt auf die Spielbörse. Ganz einfach scannen und los geht's.

Wir freuen uns auf eine tolle Gruppendynamik! Bei Fragen könnt ihr jederzeit auf mich zukommen.

Viel Spaß beim Mitmachen und Spielen!

Liebe Grüße

Ellen Riewer



Geburtstagsfeier – #30 im TCFK

Im Tennis-Club Ford Köln geht es eigentlich um Aufschläge, Doppelfehler und die Frage, ob der Ball wirklich noch die Linie berührt hat. Wie wir alle aber von Karneval, Oktoberfesten und Clubmeisterschaftsfeiern wissen, kann man hier auch richtig gut feiern. In meinem Fall also der perfekte Ort, um dreißig zu werden.

Mit der Unterstützung der Gastronomie von Seylan haben sich alle sofort wohl gefühlt. Canapés, Fladenbrot und das typisch leckere Essen, welches wir alle nach unseren Medenspielen zu schätzen wissen, dazu niemals ein leeres Glas und ein Team, das unaufgeregt dafür sorgt, dass der Abend einfach läuft und alles sitzt. Die Party wurde dann auch zu dem, was man sich für einen dreißigsten Geburtstag wünscht. Freunde, Familie, Clubatmosphäre rundherum und das Gefühl, dass der Ort den perfekten Rahmen vorgibt, mit dem bekannten TCFK-Vereinscharme.

Wer mal einen Anlass hat und keine Lust auf die üblichen Verdächtigen in Köln hat, sollte die Möglichkeit definitiv auf dem Zettel haben. Kurz gesagt, ich bin dreißig geworden und der Tennis-Club Ford Köln und das Team um Seylan haben dabei geholfen, dass es sich weniger dramatisch angefühlt hat als gedacht. Und das ist sicherlich eines der schönsten Geschenke. :-)

Euer Robin



Die Mitspieler der „Montagsrunde“

haben sich am letzten Spieltag noch einmal zu einer gemütlichen Runde (Bild unten) zusammengefunden. Die überwiegende Mehrheit hatte sich für eine Käse- und Wurstplatte entschieden. Das war so reichlich, dass alle mehr als satt wurden. Wer sich das Bild etwas genauer ansieht, stellt fest, dass auf dem Foto im Vergleich zu den Vorjahren einige bekannte Gesichter fehlen. Udo Marette und Ernst Weber sind gesundheitlich sehr angeschlagen und wir hoffen sie in diesem Jahr wieder dabei zu haben.

Haxenessen

Seit vielen Jahren wird im Oktober ein Haxenessen angeboten. Eigentlich gibt es keine Altersbeschränkung, aber in erster Linie nehmen die Senioren daran teil. Diesmal waren es, wie auf dem Bild oben zu sehen ist, nicht nur aktive Spieler, sondern auch einige Ehemalige.

Bei lockerem Gespräch und einer leckeren Haxe und diversen Getränken verging die Zeit wie im Fluge.

Wir wollen diese Tradition auch in diesem Jahr fortführen, also im Oktober 2026 auf die Aushänge achten.

Manfred König



Wir hoffen auch, dass andere Aktivitäten, wie eine Fahrradtour, evtl. sogar noch einmal nach „Malle“ wieder möglich sind. In 2025 mussten diese beliebten Aktivitäten ausfallen.

Manfred König



VORTEIL: PERFEKT VERSICHERT

Vertrauen durch Kompetenz und Qualität

- Prüfung auf Über- oder Unterversicherung
- Ersparnisse von bis zu 40% der bisherigen Beiträge

RABATTE FÜR TCFK MITGLIEDER

PHILIPPFRANKE
VERSICHERUNGSMAKLER
INDIVIDUELL · TRANSPARENT · UNABHÄNGIG

Kontakt: info@versicherungsmakler-franke.de · T 0221 - 340 38 33 · Eigelstein 89-91 · 50668 Köln



Damen 3 – Tennis, Sonne und Aperol – eine unvergessliche Woche auf Mallorca

Wenn Tennis, Sonne und gute Laune zusammentreffen, kann eigentlich nichts schiefgehen – und genau so war es bei der letztjährigen Tennisreise der dritten Damen nach Mallorca. Eine Woche lang tauschten wir das heimische Clubgelände gegen eine traumhafte Finca im Herzen der Insel, ausgestattet mit eigenem Tennisplatz, großem Pool und einer Terrasse, auf der der Aperol Spritz fast schon zum Mannschaftsgetränk wurde.



Schon bei der Ankunft war klar: Diese Woche würde nicht nur sportlich, sondern auch gesellig werden. Die Finca lag idyllisch und ruhig in der Mitte der Insel. Morgens weckte uns die Sonne, die bereits früh vom wolkenlosen Himmel lachte – perfekte Bedingungen für unser Tennistraining. Unter Anleitung von zwei mallorquinischen Trainern feilten wir an Aufschlag, Vorhand und Beinarbeit. Besonders bei den warmen Wetterbedingungen war die erste Amtshandlung danach: Essen suchen und in der Sonne entspannen.

Nach dem Training wurde der Schläger gegen den Aperol-Glasstiel getauscht.



Ob am Pool, auf der Sonnenterrasse oder beim gemeinsamen Abendessen, das Motto lautete: „Genießen“. Fast jeden Abend wurde gekocht oder



gegrillt – meist mediterran, immer lecker. Tapas, Pasta und dazu der ein oder andere Aperol Spritz – so schmeckt Tennisurlaub!



Auch außerhalb des Platzes wurde viel gelacht und unternommen: Ein Ausflug nach Palma, ein Tag am Strand und spontane Tanzrunden am Pool machten die Woche rund.

Über die Woche hinweg haben wir vermutlich alle neue Bauchmuskeln bekommen, so viel wie herumgealbert und gelacht wurde. Highlight dabei müssen wohl die ständigen Poolwettkämpfe auf unseren Wassertieren Willy und Lilly gewesen sein.

Am Ende waren sich alle einig: Diese Reise hatte alles, was man sich von einem perfekten Tennisurlaub erhoffen kann – Sonne, Sport, Spaß und unvergessliche Momente mit den besten Teamkolleginnen.

Beim Abschied fiel das Kofferpacken schwer, doch eines steht fest: Diese Reise muss sich in diesem Jahr wiederholen. Gesagt, getan, Split, wir kommen! Wir freuen uns schon, wenn es wieder heißt: Game, Set, Aperol!



„PS: Es gibt keine Aperol-Probleme, nur Aperol-Lösungen!“ (Kathi, 2025)



Die Siegerinnen des Ladies-Cup
v. I. Anita Schneider und Birgit Venjakob

Liebe Tennisfreundinnen,

ein strahlender Sommer liegt hinter uns, und mit ihm eine weitere unvergessliche Auflage unseres geliebten Ladies-Cups! Jedes Jahr aufs Neue ist es uns eine riesige Freude, euch in den ersten beiden Wochen der Sommerferien auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen. Unser Turnier, exklusiv für Frauen ab 38 Jahren, bietet nicht nur spannende Matches, sondern vor allem auch eine wundervolle Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und alte zu pflegen.

Der Ladies-Cup steht ganz im Zeichen des Miteinanders. Hier geht es nicht nur um den sportlichen Wettkampf, sondern auch darum, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und gemeinsam Spaß auf dem Platz zu haben. Ob Anfängerin oder erfahrene Spielerin – unser System sorgt dafür, dass sich Spielerinnen unterschiedlicher Leistungsklassen in wechselnden Konstellationen begegnen. So entstehen immer wieder neue, aufregende Partien, die für Abwechslung und jede Menge Spielfreude sorgen. Doch der Ladies-Cup ist weit mehr als nur Tennis! Nach den Spielen, wenn die Schläger beiseitegelegt werden, verlagert sich das Gesche-

hen traditionell auf unsere gemütliche Vereinsterrasse. Dort lassen wir den Tag bei leckerem Essen und kühlen Getränken aus der Küche von Seylan und Ebru ausklingen. Diese Abende sind voller angeregter Gespräche, mit viel Lachen und dem Gefühl, Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich unser Teilnehmerfeld zusammensetzt: Viele von euch sind seit Jahren treue Begleiterinnen und notieren sich die Termine schon frühzeitig im Kalender. Gleichzeitig dürfen wir jedes Jahr aufs Neue begeisterte Einsteigerinnen willkommen heißen, die frischen Wind und neue Energie ins Turnier bringen. Auch 2025 war das nicht anders und es hat den Ladies-Cup besonders lebendig gemacht!

Ein besonderes Highlight war natürlich das Finale, das einmal mehr gezeigt hat, wie spannend und unberechenbar unser Turnier ist. Im Endspiel standen sich Anita Schneider mit Birgit Venjakob und Julia Knaup mit Jeanette Flügel gegenüber. Das Besondere daran: Gleich drei der vier Finalistinnen waren in dem Jahr zum

ersten Mal dabei, während Julia Knaup als langjährige Teilnehmerin ihre Erfahrung einbrachte. Es war ein hart umkämpftes Match, das erst im entscheidenden Match-Tiebreak sein Siegerpaar fand. Herzlichen Glückwunsch an Anita Schneider und Birgit Venjakob zu ihrem Sieg und natürlich auch an Julia Knaup und Jeanette Flügel für ihre fantastische Leistung!

Dieses Finale ist der beste Beweis dafür, dass wirklich jede Spielerin bei uns mitspielen kann und jede Leistungsklasse ihren Platz findet. Es geht darum, dabei zu sein, sich auszuprobieren und die wunderbare Gemeinschaft zu genießen.

Also, liebe Ladies, wenn ihr Lust auf zwei Wochen voller Tennis, Spaß, netten Begegnungen und tollen Abenden habt, dann seid in diesem Jahr unbedingt dabei. Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Auf geht's Mädels, meldet euch an!

Euer Ladies-Cup Organisationsteam

Gabi Riewer, Katrin Höft und Kirstin Thürnagel



Die 2. Siegerinnen des Ladies-Cup v. I.:
Julia Knaup und Jeanette Flügel





Die Sieger des Toni-Schmücker-Pokal
v. l.: Oliver Fix und Wolfgang Reiter

2025 hatten sich 24 Spieler gemeldet. So starteten wir turnusgemäß in die Vorrunde, wo diesmal jeweils 4 Gruppenspiele stattfanden.

Die Vorrunde und die sich daran anschließenden Viertelfinale ergaben folgende Halbfinale:

Gerd Schumacher mit Ralf Höinck gegen Wolfgang Reiter mit Oliver Fix: 6:3, 1:6, 9:11.

Jürgen Schmidt mit Mark D. Otten gegen Peter Krebs mit Peter Beier: 6:2, 6:2.

Das daraus folgende Finale stellte sich wie folgt auf:

Jürgen Schmidt mit Mark D. Otten gegen Wolfgang Reiter mit Oliver Fix: Hierin spielten Jürgen und Wolfgang jeweils ihr erstes Finale, Oliver sein zweites und Mark bereits sein viertes, letztere aber bislang noch ohne Sieg. Dadurch war die Partie durchaus interessant und man wartete gespannt auf den Verlauf und das Ergebnis. In diesem Finale boten Jürgen und Mark eine solide Leistung, hatten jedoch mit

noch im Einzel) gewonnen und sein Vater Rolf Fix hat seit seinem ersten Sieg im Jahr 2000 bis zu seiner letzten Finalteilnahme in 2023 mit insgesamt 5 Siegen in 10 Finalteilnahmen seine eigene Ära erschaffen, in einer Zeitspanne von über 20 Jahren. Oliver ist mit seinem Sieg in der Turnierhistorie jetzt dazugekommen. Die Familie Fix hat damit die Latte für nachfolgende Väter und Söhne sehr hochgelegt.



Dementsprechend lautstark war der Applaus für die Finalteilnehmer in der anschließenden Siegerehrung.

Nach dem Verzehr des von Ebru und Seylan wunderschön zubereiteten Buffets wurde wieder bis in die Abendstunden gefeiert und alle freuen sich bereits auf diesen Sommer, um wieder beim unvergleichlichen Toni-Schmücker-Pokal dabei zu sein.

Alfred Krebs / Turnierleiter



Siegerfoto mit den Finalisten: v. l. Alfred Krebs, Kurt Halfenberg, Oliver Fix, Wolfgang Reiter, Mark Otten, Jürgen Schmidt





Die Redaktion Patricia Knabenschuh (Mitte) und Marion Krachten im Interview mit dem Jugendwart des TCFK Julian Jaspert

Spiel, Satz, Teamgeist – Julian Jaspert über Jugendarbeit beim TCFK

In Vorbereitung auf dieses Interview haben wir uns zunächst über die Aufgaben eines Jugendwartes informiert – und schnell wurde klar: Diese Funktion ist unverzichtbar für jeden Verein. Jugendwarte sind für alle Mitglieder bis 18 Jahre zuständig, bieten Aktivitäten an und haben ein Auge auf die Kinder und Jugendlichen – auch, um Talente früh zu erkennen und zu fördern. Klingt nach einer komplexen Aufgabe! Umso neugieriger waren wir, was Julian Jaspert, unser neuer Jugendwart, über sein Ehrenamt und seine ersten Eindrücke zu berichten hat.

Redaktion: Hallo Julian, schön, dass du dir Zeit nimmst, uns und unseren Leserinnen und Lesern Einblick in deine Aufgaben im Vorstand des TCFK zu geben. Wie bist du zu diesem Ehrenamt gekommen?

Julian: Eher unfreiwillig (lacht). Ich bin seit 2017 im Verein, und all die Jahre war Dominik unser Jugendwart. Als ich hörte, dass er sein Amt aufgeben würde, wurde ich neugierig – und so nahm die Sache ihren Lauf.

Redaktion: Hat dich der Vorstand

angesprochen oder hast du dich aktiv „beworben“?

Julian: Das hat sich auf dem Platz ergeben. Mit Ellen Riewer habe ich ein mannschaftsübergreifendes Mixed-Turnier organisiert. In dieser intensiven Zeit kamen wir über viele Themen ins Gespräch. Irgendwann hat sie mich dann beim Vorstand ins Spiel gebracht – gefragt hat sie mich eigentlich gar nicht richtig (lacht). Aber ich bin ganz froh, dass es so gekommen ist.

Redaktion: Was hat dich an der Funktion des Jugendwartes gereizt? Hast du schon Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen?

Julian: Kinder habe ich selbst keine, aber ich kenne viele der jüngeren Spieler im Verein, besonders aus der offenen Herrenmannschaft. Ich bin auch seit langem Mannschaftsführer, da lag es irgendwie nahe. Als Peter mir erzählte, dass die Aufgaben künftig als Teamleistung gedacht sind, war ich überzeugt. Der Sportwart arbeitet eng mit mir zusammen, und ich hoffe, dass sich vielleicht noch jemand findet, der die Jugendarbeit mitgestaltet.

Redaktion: Was gehört für dich zu den größten Herausforderungen in deiner Rolle?

Julian: Ganz klar: den Nachwuchs fördern und gleichzeitig die Eltern stärker einbinden. Wir hatten zuletzt zwei U18-Mannschaften bei den Jungs – einige sind jetzt volljährig und spielen in der 1. Herrenmannschaft, andere sind im Ausland. Zusätzlich haben wir eine engagierte U18-Mädchenmannschaft, deren Mannschaftsführerin gerade einmal 15 Jahre alt ist. Außerdem eine U15-Juniorenmannschaft – und da zeigt sich oft, dass Eltern sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was es bedeutet, wenn Kinder Tennis spielen.

Redaktion: Was meinst du damit?

Julian: Einige Eltern kommen vom Fußball. Dort ist es so, dass der Trainer nicht nur beim Training selbst, sondern auch bei allen Spielen der Kinder dabei ist. Es gibt quasi mehr oder umfassendere Betreuung durch den Verein. Tennis funktioniert anders: Der Trainer ist bei Punktspielen meist nicht anwesend, die Organisation läuft über die Mannschaft selbst. Ich versuche, bei Spielen vorbeizuschauen oder die Teams zu begleiten – aber letztlich braucht es auch die Unterstützung der Eltern.

Redaktion: Wie können Eltern konkret unterstützen?

Julian: Fahrdienst allein reicht nicht. Eltern sollten zum Beispiel helfen, Spielberichte auszufüllen oder sich absprechen, wer bei den Begegnungen dabei ist. Schließlich sind die Mannschaftsführer in der Regel selbst noch Jugendliche.

Wenn Eltern selbst Tennis spielen oder gespielt haben, bringen sie oft mehr Verständnis mit. Ich bin in den WhatsApp-Gruppen der Mannschaften, erinnere an Termine und frage nach, wer spielt – das funktioniert ganz gut. Trotzdem wünsche ich mir mehr gemeinsames Engagement, damit die Jugendlichen bestmöglich unterstützt werden.

Redaktion: Wie werden Kinder und Jugendliche auf den Verein aufmerksam?

Julian: Das funktioniert im Zusammenspiel mit unserer Tennisschule, die die Kinder im Training erlebt und Talente erkennt. Da unsere Tennisschule neu ist, müssen sich die Abläufe erst einspielen. Zusätzlich bieten wir samstags ein offenes Training für Kinder und Jugendliche an – da können alle mitmachen, auch Nichtmitglieder. Das Interesse ist groß, im Sommer waren alle Plätze belegt. Und es ging auch in der Hallensaison weiter.

Redaktion: Wie wirbt der Verein allgemein um Nachwuchs?

Julian: Über den Tag der offenen Tür im April, über Flyer an Schulen sowie über unsere Website und Instagram. Wir sprechen gezielt Kinder und Jugendliche an, weniger Erwachsene.

Redaktion: Welche Aufgaben und Ziele siehst du aktuell in deiner Rolle?

Julian: Mehr Mannschaften aufzubauen! Man braucht knapp zehn Kinder, um eine stabile Mannschaft zu bilden. Ich mag es, wenn sich Kinder, die sich vorher nicht kannten, zu einem Team entwickeln – dieser Mannschaftsgeist ist etwas Besonderes. Natürlich konkurrieren wir mit anderen Hobbys. Und das Vorurteil, Tennis sei teuer, hält sich hartnäckig.

Manche Eltern investieren bereitwillig in Fitnessstudios für ihre Kinder, aber nicht in den Trainer, damit er bei Medenspielen mit dabei sein kann. Dabei geht es um mehr als nur ums Spielen – es geht um Engagement und gemeinsames Erleben.

Redaktion: Wie bist du selbst zum Tennis gekommen?

Julian: Meine Eltern suchten in Dortmund einen Verein in der Nähe meiner Großeltern. Eigentlich wollten sie selbst spielen, aber meine Schwester und ich waren gleich mit dabei. Seitdem spiele ich Tennis – seit Kindertagen – und war fast immer Mannschaftsführer.

Redaktion: Was machst du, wenn du nicht Tennis spielst? Welche Hobbys hast du?

Julian: Ich fahre leidenschaftlich gern Snowboard und Ski – leider fehlen hier in Köln die Alpen (lacht). Außerdem gehören Spinning, Yoga und Reformer Pilates zu meinem Alltag.

Redaktion: Jugendförderung ist auch Talentförderung. Kommt vielleicht der nächste Zverev vom TCFK?

Julian: Leistungsförderung ist natürlich interessant, aber realistisch gesehen kommt der nächste Zverev wahrscheinlich aus einem anderen Verein. Mir liegt vor allem die Mannschaftsförderung am Herzen – Gemeinschaft, Spaß und Vereinsleben. Die 15-Jährigen wollen in diesem Jahr ihren eigenen Clubmeister ausspielen – das finde ich großartig!



Redaktion: Jugendarbeit hat auch eine soziale Dimension – etwa Zusammenarbeit mit Schulen oder Unterstützung für Kinder, die zu Hause wenig Rückhalt haben. Gibt es da Ansätze im Verein?

Julian: Noch nicht konkret. Ich weiß aktuell gar nicht genau, woher die Kinder alle kommen – viele wohl aus dem Veedel. Ich finde soziale Aspekte wichtig, aber ich bin noch zu sehr am Anfang, um dazu schon etwas Konkretes zu sagen.

Redaktion: Bist du gebürtiger Kölner?

Julian: Nein, ich bin 2012 nach dem Abi nach Köln gezogen, habe hier eine Ausbildung gemacht und war

zunächst bei Colonius. Dann kam das Studium, und irgendwann bin ich durch Bekannte zum TCFK gekommen. Seit 2017 bin ich Mitglied und spiele aktuell in der offenen Herren 2.

Redaktion: Lebst du wegen der Arbeit oder der Liebe in Köln?

Julian: Ursprünglich wegen der Arbeit – inzwischen bin ich auch wegen der Liebe in Köln. Ich habe hier meine Frau kennengelernt. Beruflich bin ich flexibel, mein Arbeitgeber sitzt in Halle/Saale und ich arbeite viel von zu Hause oder bin unterwegs.

Redaktion:

Zum Schluss ein kleines Schnell-Quiz. Was gilt für dich? Karneval oder Holland?

Julian:

Karneval oder noch lieber Skifahren

Redaktion:

Vorhand oder Rückhand?

Julian:

Rückhand

Redaktion:

Kölsch oder Wein?

Julian:

Ganz klar Kölsch

Redaktion:

Lange schlafen oder lange ausgehen?

Julian:

Genau so!

Redaktion:

Lieber Einzel oder Doppel?

Julian:

Doppel

Redaktion: Und dein Wunsch für die Jugend im Verein?

Julian: Mehr Mannschaften, mehr Teamgeist – und vor allem mehr Engagement von allen!

Lieber Julian, vielen Dank für das Gespräch und deinen Einsatz!

Das Gespräch führten Patricia Knabenschuh und Marion Krachten (Redaktion)

Karneval im TCFK

Auch im letzten Jahr haben wir die 5. Jahreszeit wieder mit einer Karnevals-party im TCFK eingeleitet. DJ Mike hat mit seiner Musik gute Stimmung verbreitet und es blieb einem nichts anderes übrig als mitzusingen, zu tanzen und zu schunkeln.

Um 21.00 Uhr durften wir dann das Niehler Dreigestirn, in Begleitung des INK-Spielmannszuges, begrüßen. Prinz Dimi I, Bauer Schosch und Jungfrau Rosi sorgten für eine super Stimmung und der Spielmannszug hat uns mit seinen Medleys in alte Zeiten versetzt. Der ganze Trupp feierte noch mit uns bis nach Mitternacht und dann war auch diese Party leider schon wieder vorbei.



Wir, der Vergnügungsausschuss, möchten uns bei Ebru und Seylan, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, bei DJ Mike und bei dem Niehler Dreigestirn bedanken, die den Abend, wie im vorigen Jahr, zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Zu guter Letzt liegt es uns am Herzen, dass wir uns auch einmal bei den Mitgliedern bedanken, die uns eine Chance geben, Leben in den Club zu bringen und uns mit Ihrem Kommen bei unseren Veranstaltungen unterstützen. Wir würden uns sehr freuen, wenn in diesem sowie in den kommenden Jahren noch ganz viele dazukommen, sodass wir weiterhin motiviert bleiben, solche Partys durchzuführen.

Der Vergnügungsausschuss



Der Spielecircus im TCFK

Bei strahlendem Spätsommerwetter fand am 30. August 2025 das traditionelle Kinderfest unseres Vereins statt. Ein Tag voller Lachen, Bewegung und bunter Erlebnisse für kleine und große Kinder. Bereits zum dritten Mal sorgte der Kölner Spielecircus e.V. für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das keine Wünsche offen ließ.



Mit großer Begeisterung versuchten sich die Kinder im Jonglieren, Feuerlaufen, auf dem Nagelbrett und bauten sogar menschliche Pyramiden. Zwischendurch wurde beim beliebten Tennis-Pong um die Wette gespielt. Ein weiterer Höhepunkt war das Gesichter-Schminken: Viele kleine Gäste verwandelten sich wieder in farbenfrohe Fantasiefiguren.



Für das leibliche Wohl war selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt. Neben frisch gebackenen Waffeln und duftendem Popcorn lockte ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das dank zahlreicher Kuchen Spenden von Mitgliedern und Eltern zustande kam. Der Vergnügungsausschuss bedankt sich herzlich bei allen Spender:innen für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Das Ergebnis kommt schließlich unseren Kindern zugute!



Am Ende des Tages sah man überall glückliche Gesichter – bei den Kindern, ihren Eltern und Großeltern sowie bei allen Helfer:innen.

Das Kinderfest war erneut ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie viel Freude gemeinsames Erleben bereitet und wie wertvoll unser Vereinsleben ist.

Euer Vergnügungsausschuss





Sommerfest – Tennis, Spaß und Sonnenschein

Auch im letzten Jahr war das Sommerfest unseres Tennisvereins wieder ein echtes Highlight! Wie schon in den beiden Jahren davor stand das beliebte Tennis-Beerpong-Turnier im Mittelpunkt – und erneut sorgte es für jede Menge Spaß, spannende Matches und gute Stimmung.

Viele kreative und ehrgeizige Teams gingen an den Start, um ihr Können und ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Dabei stand natürlich nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund.

Für die musikalische Begleitung und die Turnierleitung sorgten – wie gewohnt – Louis und seine Gruppe, die mit ihrer perfekten Mischung aus Musik, Organisationstalent und guter Laune das Fest zu einem vollen Erfolg machten. Auch kulinarisch war für alle bestens gesorgt: Ebru und Seylan übernahmen wieder das Grillen und verwöhnten alle Gäste mit leckeren Spezialitäten.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und so genossen die

Besucher einen warmen Sommerabend voller Lachen, Spannung und sportlicher Highlights. Am Ende des Tages durften sich schließlich die Siegerinnen aus der 3. Damenmannschaft über den Turniersieg freuen. Mit sichtlicher Freude nahmen sie ihren Gutschein entgegen – und kündigten schon an, ihn bald gemeinsam mit der gesamten Mannschaft einzulösen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die Organisatoren und natürlich an alle, die mitgespielt, angefeuert oder einfach mitgefeiert haben. Es war wieder ein rundum gelungenes Fest – und wir freuen uns jetzt schon auf das Sommerfest in diesem Jahr!

Euer Vergnügungsausschuss





Geschäftsstelle:
Holger Kaiser
Telefon
 (0221) 3 90 75 70
Fax
 (0221) 3 90 75 71



Die Geschäftsstelle befindet sich unterhalb der Terrasse.
 Mo. bis Fr. von 09.00 – 16.00 Uhr

Postanschrift:
 Tennis-Club Ford Köln e.V.
 Scheibenstr. 23, 50737 Köln

E-Mail: tcfk@netcologne.de
Internet: www.tcfk.de

Bankverbindung des Tennis-Club Ford Köln e.V.:
 Sparkasse KölnBonn
IBAN:
 DE46 3705 0198 0007 7622 06

Restaurant: Seylan Karacayli
 (0221) 3 90 75 72
 Öffnungszeiten laut Aushang

Redaktionsleitung
Ballgeflüster:
 Bonnie Rudolf
 (0173) 9 88 31 08
 bonnie.rudolf@tcfk.de

Training:
Vision Tennis Academy
 (01512) 9 40 90 05
 info@vision-tennis.de
 www.vision-tennis.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Tennis-Club Ford Köln e.V.
 Scheibenstr. 23, 50737 Köln
 Telefon: 0221/3907570
 E-Mail: tcfk@netcologne.de
 Internet: www.tcfk.de

Redaktionsleitung: Bonnie Rudolf
 E-Mail: bonnie.rudolf@tcfk.de
Redaktionsteam:
 Patricia Knabenschuh,
 Maria Lucia Ninu Stepanski,
 Paul Nellen, Ellen Riewer

Auflage: 900 Exemplare
 Pilgram Druck und Dienstleistung
 GmbH, Köln

AUSBILDUNG BEI R&S MOBILE:

KOMM INS R&S TEAM UND STARTE DURCH!

- FAHRZEUGLACKIERER/IN

- KAUFLEUTE FÜR GROSS- UND
AUSSENHANDELSMANAGEMENT

- KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER/IN
- FAHRZEUGBAUMECHANIKER/IN



rsmobile_fordstore



rsmobile.de



1982-
2022
40
JAHRE

R&S
Nr.1 in Köln und Pulheim

R&S MOBILE GMBH & CO. KG

Ihr FordStore Partner

Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Tel.: 0221.70 9170

Ihr Ford Partner

Ottostraße 7
50259 Pulheim
Tel.: 02238.4770

www.rsmobile.de